

Cochlear™

Nucleus® CP810 Soundprozessor

Benutzerhandbuch



Hear now. And always


Cochlear®

In diesem Handbuch verwendete Symbole



HINWEIS

Eine wichtige Information oder ein Ratschlag.



VORSICHT (keine Gefahr von Schäden)

Zur Gewährleistung von Sicherheit und Effektivität ist besondere Sorgfalt erforderlich.

Es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Technik.



WARNUNG (Gefahr von Schäden)

Die Sicherheit ist möglicherweise gefährdet, oder es besteht die Gefahr schwerwiegender Nebenwirkungen.

Es besteht die Gefahr von Personenschäden.

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	7
Zweck dieses Handbuchs	7
Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor.....	7
Lernen Sie den Soundprozessor kennen.....	9
Soundprozessor-Einheit.....	9
Leuchtsignale der LED.....	11
Private Hinweistöne	13
Soundprozessor-Optionen	14
Ohrhaken	15
Batterie- bzw. Akkumodul	15
Sendespule und Sendespulenkabel.....	16
Sendespulenmagnet.....	17
Mikrofonschutz	17
Soundprozessor tragen.....	19
Soundprozessor am Ohr anbringen	19
Sendespule und Sendespulenkabel anschließen	20
Sendespulenkabel an die Sendespule anschließen	20
Sendespule an die Soundprozessor-Einheit anschließen	20
Ein sicherer, komfortabler Sitz.....	21
Ohrhaken wechseln	22
Sendespulenmagneten einstellen und austauschen.....	23
Magnettiefe verändern	23
Magnetstärke verändern	24
Sendespulenkabel wechseln.....	25
Mic Lock™ für einen sicheren Sitz verwenden	27
Snugfit™ für einen sicheren Sitz verwenden	29
Snugfit™ anbringen und abnehmen.....	30

Trageoption des Soundprozessors verändern	32
LiteWear-Kabel anschließen und entfernen.....	33
LiteWear-Kabel verriegeln und entriegeln.....	36
LiteWear-Schutzgehäuse verwenden	38
LiteWear-Fixierhilfe anbringen und abtrennen	41
Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln	44
Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung verriegeln und entriegeln	45
Manipulationsgeschützten Ohrhaken verwenden	46
Soundprozessoren kennzeichnen.....	48
Sendespulen-Abstandhalter verwenden	49
Batterie- bzw. Akkumodul anbringen und trennen.....	51
Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen	51
Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit anbringen	52
Soundprozessor verwenden.....	53
Soundprozessor ein- und ausschalten	53
Programme wechseln	53
Telefonspule verwenden.....	54
Automatische Telefonspule verwenden	55
Mit dem Soundprozessor telefonieren	55
Lautstärke von Audiosignalen ändern	56
Mikrofonempfindlichkeit einstellen.....	56
Lautstärkeregelung.....	56
Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren	57
Überprüfen der Sendespule	57
Automatisches Ausschalten des Soundprozessors.....	58
Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden	59
Batterien austauschen	59
Akkumodul laden.....	62
Bedeutung der LED-Signale für das Akkuladegerät.....	64

Batterielaufzeit.....	64
Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien, Akkumodulen und des Akkuladegeräts.....	65
Batterien/Akkumodule.....	65
Akkuladegerät.....	66
Audiozubehör verwenden.....	67
Audiozubehör anschließen und trennen.....	71
Von Audiozubehör- auf Mikrofonbetrieb umschalten.....	73
Von Mikrofon- auf Audiozubehörbetrieb umschalten.....	74
Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Audiozubehör.....	74
Schmuckblenden für den Soundprozessor verwenden.....	75
Schmuckblenden am Soundprozessor anbringen.....	75
Schmuckblenden vom Soundprozessor abnehmen.....	76
Soundprozessor pflegen.....	77
Soundprozessor bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen tragen.....	77
Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen.....	78
Soundprozessor trocknen.....	79
Soundprozessor-Teile reinigen.....	80
Akkuladegerät reinigen.....	81
Mikrofonschutz austauschen.....	82
Mikrofonschutz entfernen.....	82
Mikrofonschutz-Elemente erneuern.....	83
Pflege und Wartung von Standardbatteriemodulen (Einwegbatterien).....	85
Soundprozessor bei Nichtverwendung aufbewahren.....	89
Tragetasche verwenden.....	89
Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Soundprozessors.....	89

Weitere Informationen	91
Garantiebeleg und Formular zur Registrierung.....	91
Persönliche Daten speichern	91
Seriennummer des Soundprozessors.....	91
Technische Informationen	91
Technische Daten.....	91
Drahtlose Kommunikationsverbindung.....	95
Umweltschutz	95
Zertifizierung und angewandte Standards.....	95
Geräteklassifikation.....	96
IP-Schutzart des Soundprozessors	96
Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (USA) und den IC-Bestimmungen (Kanada).....	96
Rechtliche Erklärung.....	98

Einführung

Zweck dieses Handbuchs

Dieses Benutzerhandbuch ist für Träger des Soundprozessors Cochlear™ Nucleus® CP810 sowie deren Eltern und Betreuer bestimmt. Darüber hinaus finden Sie in diesem Handbuch detaillierte schrittweise Anleitungen zum Tragen, Verwenden und Pflegen des Soundprozessors.

Lesen Sie auch die in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise und Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam durch. In der Broschüre „Wichtige Informationen“, die Bestandteil der Dokumentation zum Soundprozessor ist, finden Sie weitere wichtige Sicherheitsinformationen.

Bestandteil der Dokumentation Ihres Soundprozessors ist auch ein Leitfaden zur Fehlerbehebung für den CP810 Soundprozessor und die CR110 Fernbedienung. Damit wird das Erkennen und Beseitigen von grundlegenden Störungen am Soundprozessor erleichtert.

Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor

Der Cochlear Nucleus CP810 Soundprozessor wird zusammen mit einem Cochlear-Implantat zur Übertragung von Audiosignalen an die Cochlea (das Innenohr) verwendet.

Zum CP810 Soundprozessor gehören die Soundprozessor-Einheit der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800, ein Batterie- beziehungsweise Akkumodul, eine Sendespule, ein Sendespulenmagnet und ein Sendespulenkabel.

Zur Einstellung der Funktionen des Soundprozessors können Sie auch die Cochlear Nucleus CR110 Fernbedienung nutzen. Diese benutzerfreundliche Einheit ermöglicht die gleichzeitige Kommunikation mit bis zu zwei Soundprozessoren. Auch die Fehlerbehebung wird durch die Fernbedienung unterstützt. Informationen zur gemeinsamen Verwendung von Fernbedienung und Soundprozessor finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung, das Bestandteil der Dokumentation des Soundprozessors ist.

Lernen Sie den Soundprozessor kennen

In diesem Abschnitt wird der Soundprozessor kurz vorgestellt.



Abbildung 1: Teile des CP810 Soundprozessors

Soundprozessor-Einheit

Die Soundprozessor-Einheit ist das „Gehirn“ des Soundprozessors. Hier werden die Audiosignale für die Übertragung an das Implantat konvertiert.



Abbildung 2: Soundprozessor-Einheit mit Ohrhaken

Mit Hilfe der Soundprozessor-Einheit können Sie:

Funktion	Bedienoption „Standard“, Tastaturbelegung	Bedienoption „Erweitert“, Tastaturbelegung
Soundprozessor ein- und ausschalten	Untere Taste drücken und gedrückt halten.	Obere und untere Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Auch durch längeres Drücken der unteren Taste wird der Soundprozessor eingeschaltet.
Hörprogramm wechseln	Untere Taste drücken.	Untere Taste drücken und gedrückt halten.
Telefonspule/ Audiozubehör ein- und ausschalten	Obere Taste drücken.	Obere Drucktaste einige Sekunden lang gedrückt halten.
Die Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren	Obere und untere Taste gleichzeitig kurz drücken.	Obere und untere Taste gleichzeitig kurz drücken.
Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit (falls aktiviert) ändern	Verwenden Sie die Fernbedienung.	Obere Taste drücken, um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen. Untere Taste drücken, um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu verringern.

Erörtern Sie mit Ihrem Audiologen, welcher Bedienmodus am besten für Sie geeignet ist.

Leuchtsignale der LED

Das Ausführen einer Funktion (z. B. ein Programmwechsel) sowie Probleme (z. B. entladene Batterien bzw. entladener Akku) werden durch Leuchtsignale der LED angezeigt.

LED-Signal	Bedeutung
 Grünes Blinken mit Pause nach jedem Blinken.	Sie schalten den Soundprozessor ein. Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
 <p>Grünes Blinken mit Pause nach jedem Blinken.</p>	Sie wechseln das Programm. Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms. Die Anzahl der verfügbaren Programme kann abweichen.
 Kontinuierliches orangefarbenes Leuchtsignal während des Drückens der unteren Taste.	Sie schalten den Soundprozessor aus.
 Kurzes grünes Blinken.	Sie verändern Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit (falls aktiviert).
 Langes grünes Blinken.	Sie nehmen einen Wechsel vor, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> • von den Mikrofonen zur Telefonspule • von den Mikrofonen zu Audiozubehör
 Langes orangefarbenes Blinken.	Sie nehmen einen Wechsel vor, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> • von der Telefonspule zu den Mikrofonen • von Audiozubehör zu den Mikrofonen
 Grünes Blinken, gefolgt von orangefarbenem Blinken.	Sie sperren die Tasten des Soundprozessors.

LED-Signal	Bedeutung
<p>● ● Orangefarbenes Blinken, gefolgt von grünem Blinken.</p>	<p>Sie entsperren die Tasten des Soundprozessors.</p>
<p>● ● ● ● ● Grünes Blinken.</p>	<p>Die Mikrofone empfangen Audiosignale.</p>
<p>● ● ● ● Ein orangefarbenes Blinkzeichen pro Sekunde.</p>	<p>Möglicherweise ist die Sendespule abgefallen, oder der Soundprozessor ist nicht an das richtige Implantat angeschlossen.</p>
<p>▬ Dauerhaft orange.</p> <p>Wenn ein allgemeiner Fehler und der Fehler „Sendespule aus“ gleichzeitig auftreten, zeigt die LED durch dieses Signal nur den allgemeinen Fehler an.</p>	<p>Es liegt ein allgemeiner Fehler vor.</p> <p>Dieser Warnhinweis könnte bedeuten, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Soundprozessor eine Störung vorliegt. • sich im Soundprozessor ein beschädigtes Programm befindet.
<p>● Orangefarbenes Blinken beim Drücken einer Taste.</p>	<p>Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.</p>
<p>● ● ● ● ● Dauerhaftes orangefarbenes Blinken mit kurzer Pause nach jedem Blinken.</p> <p>Wenn ein allgemeiner Fehler und die Warnung aufgrund eines leeren Akkumoduls bzw. leerer Batterien gleichzeitig auftreten, zeigt die LED dieses Signal und nicht das für den allgemeinen Fehler an.</p>	<p>Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul wieder aufladen.</p>

Private Hinweistöne

Wenn private Hinweistöne aktiviert sind, hören Sie beim Ausführen einer Funktion (beispielsweise eines Programmwechsels) sowie beim Auftreten eines Problems (beispielsweise entladene Batterien bzw. ein entladenes Akkumodul) einen Hinweiston. Private Hinweistöne hören ausschließlich Sie selbst.

Hinweiston	Bedeutung
 Kurze hohe Töne.	Sie wechseln das Programm. Die Anzahl der Töne entspricht der Nummer des ausgewählten Programms (beispielsweise wird das Programm 2 durch zwei hohe Töne symbolisiert).
 Einzelner hoher Ton.	Sie verändern Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit (falls aktiviert).
 Einzelner, langer hoher Ton.	Sie nehmen einen Wechsel vor, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> • von den Mikrofonen zur Telefonspule. • von der Telefonspule zu den Mikrofonen. • von den Mikrofonen zu Audiozubehör. • von Audiozubehör zu den Mikrofonen.
 Folge langer tiefer Töne.	Allgemeiner Fehler.
 Kurzer tiefer Ton beim Drücken einer Taste.	Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.
 Zwei kurze tiefe Töne.	Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist fast erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul wieder aufladen.

Hinweistöne	Bedeutung
 Folge kurzer tiefer Töne.	Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul wieder aufladen.

Soundprozessor-Optionen

Je nach Ihren Hörerfordernissen kann der Audiologe am Soundprozessor folgende Optionen aktivieren:

- Verschiedene Hörprogramme (für ein besseres Hören in verschiedenen Umgebungen stehen Ihnen folgende Hörprogramme zur Auswahl: Alltag, Lärm, Fokus und Musik. Weitere Informationen zu diesen Programmen finden Sie im Abschnitt *Programme wechseln*).
- Das Blinken der LED.
- Private Hinweistöne.
- Regelbarkeit der Mikrofonempfindlichkeit (falls aktiviert) oder der Lautstärkeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lautstärke von Audiosignalen ändern*.
- Freigabe für das Regeln des Mischverhältnisses von Telefonspule/ Soundprozessor-Mikrofon und Zubehör/Soundprozessor-Mikrofon mit Hilfe der Fernbedienung. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.

Der Soundprozessor wurde speziell für die Verwendung mit Ihrem Implantat programmiert. Nutzen Sie ausschließlich Ihren eigenen Soundprozessor. Verwenden Sie niemals anstelle Ihres eigenen Soundprozessors den einer anderen Person. Falls Sie zwei Implantate haben, wählen Sie den für die jeweilige Seite programmierten Soundprozessor.



HINWEIS

Die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Komponenten sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder vom Cochlear™ Service.

Ohrhaken

Durch den Ohrhaken wird die Soundprozessor-Einheit an Ihrem Ohr gehalten. Der an der Einheit angebrachte Ohrhaken ist in verschiedenen Größen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Ohrhaken wechseln*.

Batterie- bzw. Akkumodul

Die Stromversorgung des Soundprozessors kann über ein Standardbatteriemodul Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 unter Verwendung von zwei Einwegbatterien (Zink-Luft-Batterien des Typs p675) oder über ein Akkumodul erfolgen.



Abbildung 3: Standardbatteriemodul (1) und Kompaktakkumodul (2)

Das Standardbatteriemodul besteht aus einem Batteriehalter und einer Batterieabdeckung.



Abbildung 4: Batteriehalter mit Zink-Luft-Batterien (1), einer manipulationsgeschützten Batterieabdeckung (2) und der Verriegelung des Batteriemoduls (3)

Um zu verhindern, dass Kinder die Batterieabdeckung vom Batteriehalter abnehmen, können Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 verwenden. Weiterhin ist es möglich, das Standardbatteriemodul bzw. das Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit zu verriegeln.



WARNUNG

Die Ersatzbatterien können von kleinen Kindern verschluckt werden und zur Erstickung führen. Verwenden Sie bei Kindern stets die kindersichere Batterieabdeckung der Serie CP800.

Zum Laden des Akkumoduls stellt Cochlear ein Akkuladegerät zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden*.

Sendespule und Sendespulenkabel

Die Sendespule ist eine kleine runde Scheibe, die über dem Implantat platziert wird. Sie überträgt elektromagnetische Signale von der Soundprozessor-Einheit an das Implantat. Die Sendespule ist mit einem abtrennbaren Sendespulenkabel verbunden, über das die Verbindung zur Soundprozessor-Einheit hergestellt wird. Sendespule und Sendespulenkabel sind in unterschiedlichen Farben und Längen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sendespulenkabel wechseln*.



Abbildung 5: Sendespule (1) und Sendespule mit Sendespulenkabel (2)

Sendespulenmagnet

Durch den Sendespulenmagneten wird die Sendespule in ihrer Position über dem Implantat gehalten.



Abbildung 6: Sendespulenmagnet



HINWEISE

- Wenn Sie von Ihrem Audiologen einen Sendespulenmagneten der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie mit umgekehrter Polarität erhalten, verwenden Sie ihn so, wie es hier für normale Magneten beschrieben ist.
- Wenn Ihr Audiologe den stärksten Magneten verwendet (einen Sendespulenmagneten der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie (6M)), ist dieser Teil der Spule und kann nicht so angepasst werden, wie es für die anderen Magneten beschrieben ist.

Mikrofonschutz

Die Mikrofone des Soundprozessors empfangen Audiosignale, die von der Soundprozessor-Einheit verarbeitet und an das Cochlea-Implantat übertragen werden. Um die Mikrofone vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, sind sie mit Mikrofonschutz-Elementen ausgestattet. Wichtig ist, dass die Mikrofonschutz-Elemente immer aufgesetzt bleiben.



Abbildung 7: Mikrofonschutz

Soundprozessor tragen

Der Soundprozessor passt sich dem Ohr ergonomisch an und bietet dadurch einen angenehmen Tragekomfort. Sie können die Soundprozessor-Einheit auch hinter dem Ohr und das Batteriemodul am Körper tragen. Diese Option kann von Kindern und Erwachsenen genutzt werden und erhöht den Tragekomfort.

Im Interesse eines optimalen Komforts können Sie das Sendespulenkabel, den Sendespulenmagneten und den Ohrhaken wechseln (wenn das Sendespulenkabel zu kurz ist, können Sie es beispielsweise problemlos gegen ein längeres austauschen).

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Soundprozessor tragen und zwischen welchen Trageoptionen Sie wählen können.

Soundprozessor am Ohr anbringen

Nur wenn der Soundprozessor am Ohr angebracht ist, können Sie die von ihm übertragenen Audiosignale hören.

So bringen Sie den Soundprozessor an Ihrem Ohr an:

1. Positionieren Sie den Soundprozessor über Ihrem Ohr, während Sie gleichzeitig in der anderen Hand die Sendespule halten.
2. Setzen Sie die Sendespule auf das Implantat. Durch den Sendespulenmagneten sollte die Sendespule in ihrer Position über dem Implantat gehalten werden.

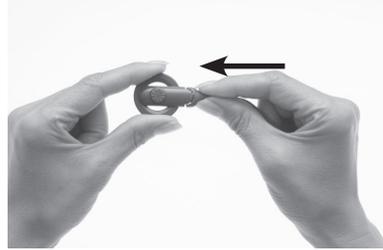
Wir empfehlen, den Soundprozessor vor dem Positionieren hinter dem Ohr einzuschalten. Wenn Sie den Soundprozessor vor dem Positionieren am Ohr einschalten, blinkt die LED möglicherweise orange. Dieses Signal weist darauf hin, dass sich die Sendespule nicht am Kopf befindet. Falls die LED nach dem Positionieren der Sendespule am Kopf immer noch blinkt, lesen Sie im Abschnitt *Leuchtsignale der LED* über den möglichen Grund nach.

Sendespule und Sendespulenkabel anschließen

Wenn die Sendespule nicht an die Soundprozessor-Einheit oder das Sendespulenkabel nicht an die Sendespule angeschlossen ist, müssen Sie die entsprechende Verbindung herstellen, ehe Sie den Soundprozessor am Ohr positionieren.

Sendespulenkabel an die Sendespule anschließen

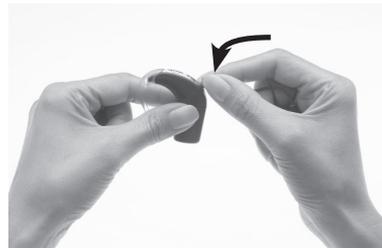
So schließen Sie das Sendespulenkabel an die Sendespule an:



1. Halten Sie die Sendespule in der einen und den Sendespulenkabel-Stecker in der anderen Hand, wie dargestellt.
2. Richten Sie das spulenseitige Ende des Sendespulenkabel-Steckers auf die Sendespule aus.
3. Drücken Sie den Sendespulenkabel-Stecker in die Sendespule, bis er einrastet.

Sendespule an die Soundprozessor-Einheit anschließen

So schließen Sie die Sendespule an die Soundprozessor-Einheit an:



1. Richten Sie den Sendespulenkabel-Stecker auf den Anschluss an der Soundprozessor-Einheit aus.
2. Führen Sie den Sendespulenkabel-Stecker in den Anschluss ein, bis er einrastet.

Die Sendespule funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn der Sendespulenkabel-Stecker vollständig in die Soundprozessor-Einheit eingeführt ist. Um zu prüfen, ob die Sendespule Audiosignale vom Soundprozessor empfängt, können Sie den in die Fernbedienung integrierten Sendespulensensor nutzen. Weitere Informationen zum Verwenden des Sendespulensensors finden Sie im Abschnitt *Überprüfen der Sendespule*.

Wenn Sie den Sendespulenkabel-Stecker bei eingeschaltetem Soundprozessor an die Soundprozessor-Einheit anschließen, schaltet sich der Soundprozessor möglicherweise aus. Ist dies der Fall, schalten Sie den Soundprozessor wieder ein.

Ein sicherer, komfortabler Sitz

Folgende Möglichkeiten haben Sie, um einen sichereren bzw. komfortableren Sitz zu erreichen:

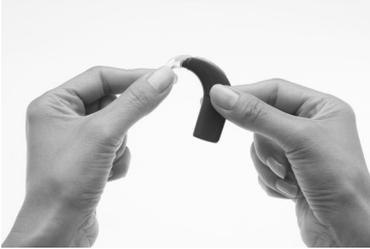
- Wechseln Sie die Größe des Ohrhakens.
- Korrigieren Sie die Stärke des Sendespulenmagneten.
- Wechseln Sie den Sendespulenmagneten.
- Wechseln Sie das Sendespulenkabel.
- Verwenden Sie den Mic Lock™ Mikrofonhalter.
- Verwenden Sie den Snugfit™.
- Verwenden Sie das LiteWear-Kabel. Damit können Sie das Batteriemodul am Körper anbringen.

Ausführlichere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

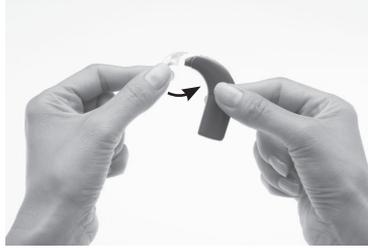
Ohrhaken wechseln

Wenn sich der Ohrhaken lockert, sollten Sie ihn erneuern.

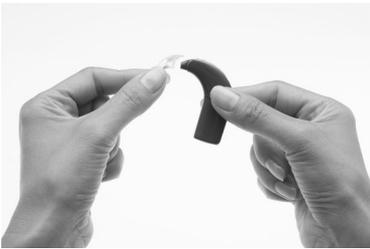
So wechseln Sie den Ohrhaken:



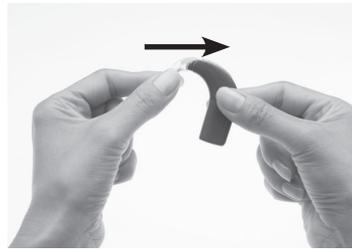
1. Halten Sie den Soundprozessor und den Ohrhaken so, wie dargestellt.



2. Nehmen Sie den Ohrhaken ab, indem Sie sein unteres Ende in Richtung der Soundprozessor-Einheit drücken, bis die Verbindung getrennt ist.



3. Halten Sie den neuen Ohrhaken in der einen und den Soundprozessor in der anderen Hand, wie dargestellt.



4. Bringen Sie den Ohrhaken an der Soundprozessor-Einheit an, indem Sie ihn an seine Position drücken.

Verdrehen Sie den Ohrhaken nicht, da er sich anderenfalls lockern könnte.

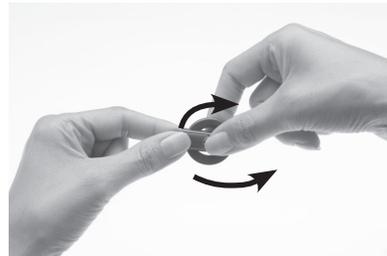
Sendespulenmagneten einstellen und austauschen

Wenn der Magnet zu schwach ist, kann die Sendespule abfallen. Wenn er zu stark ist, kann er Unbehagen oder Hautreizungen hervorrufen. Informationen zur optimalen Magnetstärke erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder über den Cochlear™ Service.

Stellen Sie sicher, dass sich die Sendespule in der korrekten Position und mit sicherem Sitz (fest) oberhalb des Implantates befindet. Sie können die Nähe des Magneten zu Ihrem Kopf verändern, indem Sie seine Tiefe in der Spule verändern. Falls ein Verändern der Tiefe des Magneten nicht ausreicht, können Sie den Magneten auch durch einen stärkeren oder schwächeren ersetzen.

Magnettiefe verändern

So verändern Sie die Magnettiefe:



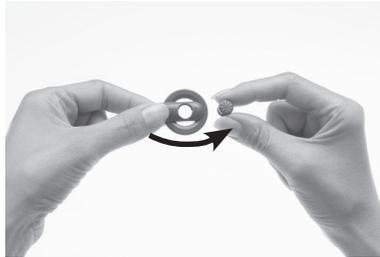
1. Greifen Sie den Magneten mit Daumen und Zeigefinger, wie dargestellt.
2. Drehen Sie den Magneten im Uhrzeigersinn, um die Magnetstärke zu erhöhen, bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Magnetstärke verändern

So gehen Sie vor, um einen stärkeren oder schwächeren Magneten einzusetzen:



1. Greifen Sie den Magneten, indem Sie ihn, wie dargestellt, oben mit dem Daumen und unten mit dem Zeigefinger fassen.



2. Drehen Sie den Magneten entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie ihn von oben aus der Spule entnehmen können.

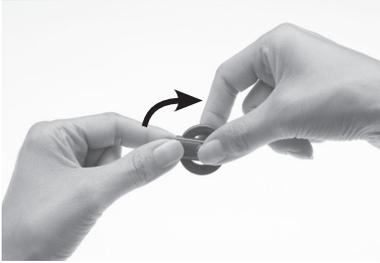


3. Greifen Sie den neuen Magneten mit Daumen und Zeigefinger, wie dargestellt.

4. Halten Sie die Sendespule in der anderen Hand.



5. Setzen Sie den neuen Magneten vorsichtig in die Magnetaussparung auf der Oberseite der Sendespule ein. Dabei sollte die Seite mit dem Stern nach oben zeigen. Der Magnet sollte sich leicht einsetzen lassen.



6. Drehen Sie den Magneten im Uhrzeigersinn, bis er sich in der gewünschten Position befindet.

Drehen Sie den Magneten nicht zu fest, da anderenfalls das Gewinde beschädigt wird und sich der Magnet danach schwerer ein- bzw. heraus-schrauben lässt. Die Bewegung sollte gleichmäßig sein; das Drehen darf nur einen geringen Kraftaufwand erfordern. Wenn beim Drehen des Magneten Probleme auftreten, prüfen Sie, ob:

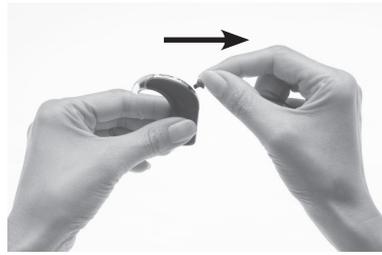
- der Magnet ordnungsgemäß auf die Sendespule ausgerichtet ist.
- Sie den Magneten in die richtige Richtung drehen.

Sendespulenkabel wechseln

Wenn das Sendespulenkabel zu lang oder zu kurz ist, können Sie es wechseln. Überprüfen Sie das Sendespulenkabel regelmäßig auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen muss das Sendespulenkabel erneuert werden.

So gehen Sie vor, um das Sendespulenkabel gegen ein längeres oder kürzeres auszutauschen:

Entfernen Sie das Sendespulenkabel von der Soundprozessor-Einheit, wie dargestellt.



1. Ergreifen Sie mit Daumen und Zeigefinger den Kabelstecker am soundprozessorseitigen Ende des Sendespulenkabels wie abgebildet.
2. Ziehen Sie den Sendespulenkabel-Stecker vorsichtig vom Soundprozessor ab. Ziehen Sie nicht am Sendespulenkabel, und verdrehen/drehen Sie den Stecker des Sendespulenkabels nicht.

Entfernen Sie das Sendespulenkabel von der Sendespule, wie dargestellt.



1. Halten Sie die Sendespule und das Sendespulenkabel so, dass die Unterseite der Sendespule nach oben zeigt. Wenn Sie den Fingernagel in den Zwischenraum zwischen Sendespule und Sendespulenkabel an der Unterseite der Sendespule schieben, erleichtert das die Trennung von Sendespule und Sendespulenkabel.
2. Trennen Sie Sendespule und Sendespulenkabel voneinander. Drehen Sie nicht den Stecker des Sendespulenkabels.

! **VORSICHT**

Es ist nicht zu empfehlen, das Sendespulenkabel von der Sendespule abzuziehen. Ziehen Sie das Kabel nur ab, wenn Sie es gegen ein anderes austauschen.

Bringen Sie das neue Sendespulenkabel an der Sendespule an, wie dargestellt.

Mic Lock™ für einen sicheren Sitz verwenden

Der Mic Lock™ Mikrofonhalter gewährleistet einen sicheren Sitz der Soundprozessor-Einheit hinter dem Ohr.

Sie können den Mic Lock Mikrofonhalter zusammen mit dem Standardbatteriemodul, aber auch zusammen mit dem Akkumodul verwenden. Eine gemeinsame Verwendung des Mic Lock Mikrofonhalters und der LiteWear-Option der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 ist nicht möglich. Weitere Informationen zur LiteWear-Option finden Sie im Abschnitt *LiteWear-Kabel anschließen und entfernen*.



Abbildung 8: Soundprozessor mit Mic Lock™ Mikrofonhalter

So befestigen Sie den Mic Lock™ Mikrofonhalter:

1. Schließen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul an die Soundprozessor-Einheit an.
2. Führen Sie den Soundprozessor durch den Mic Lock Ring. Der Schlauch sollte am unteren Ende austreten und auf das Ohrhakenende des Soundprozessors ausgerichtet sein. Verschieben Sie den Mic Lock Ring nach oben, bis er fest am Batterie- bzw. Akkumodul sitzt.
3. Bringen Sie den Soundprozessor hinter Ihrem Ohr an.
4. Legen Sie den Schlauch vorne um Ihr Ohr, und stecken Sie ihn auf den Ohrhaken. Wenn der Mic Lock Mikrofonhalter nicht angenehm sitzt, drehen Sie den Mic Lock Ring etwas um das Batterie- bzw. Akkumodul des Soundprozessors.
5. Halten Sie den Soundprozessor fest, und bestimmen Sie die Stelle, an der der Schlauch abgeschnitten werden soll.

6. Markieren Sie die Stelle, und addieren Sie noch ein paar Millimeter zusätzlich, so dass der Schlauch auf den Ohrhaken gesteckt werden kann.
7. Schneiden Sie den Schlauch nur ab, wenn Sie sicher sind, dass die Länge ausreichend ist und der Soundprozessor angenehm sitzt. Schneiden Sie den Schlauch nicht kurz ab.
8. Stecken Sie den Schlauch auf den Ohrhaken.

So tragen Sie den Soundprozessor mit angebrachtem Mic Lock™ Mikrofonhalter:

1. Biegen Sie die Ohrmuschel nach unten.
2. Führen Sie vorsichtig Ihr Ohrläppchen durch die vom Soundprozessor und vom Mic Lock Mikrofonhalter gebildete Schlaufe, bis beide Komponenten in der vorgesehenen Position am Ohr sitzen.

Alternative: Bringen Sie den Soundprozessor mit angebrachtem Mic Lock Ring an Ihrem Ohr an. Stecken Sie den Schlauch vor Ihrem Ohr auf den Ohrhaken auf. In Verbindung mit dem Mic Lock Mikrofonhalter sollte der Soundprozessor sicher hinter dem Ohr sitzen.

Wenn Sie den Soundprozessor mit dem Mic Lock Mikrofonhalter wieder abnehmen wollen, biegen Sie Ihre Ohrmuschel um und führen die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus. Wahlweise können Sie den Schlauch auch vorsichtig vom Ohrhaken abziehen.

Snugfit™ für einen sicheren Sitz verwenden

Durch den Snugfit™ der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 wird die Soundprozessor-Einheit sicherer als nur mit dem Ohrhaken an ihrem Platz gehalten. Der Snugfit wird für verschiedene Ohrgrößen in unterschiedlichen Größenvarianten angeboten. Er ist problemlos einstellbar, komfortabel und ausreichend robust, so dass er auch den typischen Situationen eines aktiven Lebensstils widersteht.

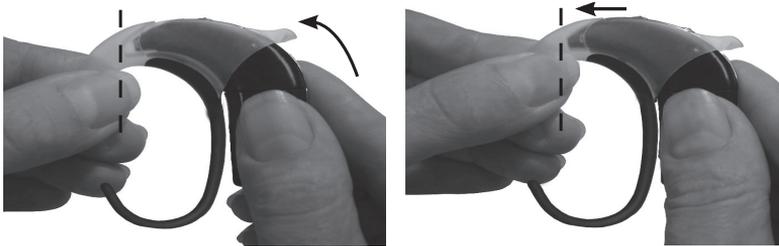
Sie können den Snugfit mit der LiteWear-Option der Cochlear Nucleus Serie CP800 verwenden, um einen noch komfortableren, sichereren Sitz zu erreichen.



Abbildung 9: am Soundprozessor angebrachter Snugfit™

Snugfit™ anbringen und abnehmen

So bringen Sie den Snugfit™ am Soundprozessor an:



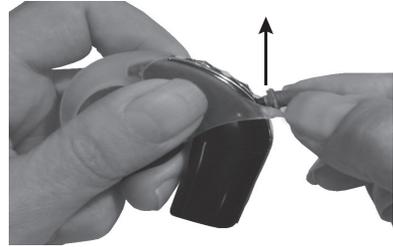
1. Trennen Sie den Ohrhaken und das Sendespulenkabel von der Soundprozessor-Einheit.
2. Führen Sie die Soundprozessor-Einheit in den Snugfit hinein, wie in der Abbildung dargestellt.
3. Drücken Sie die Soundprozessor-Einheit vorsichtig in den Snugfit, bis sie einrastet. Die Soundprozessor-Einheit ist erst dann vollständig eingeführt, wenn es zwischen ihr und dem Snugfit keinen Abstand mehr gibt.
4. Schließen Sie das Sendespulenkabel wieder an die Soundprozessor-Einheit an.

Sie können die Form des Snugfit anpassen, indem Sie das untere Ende des unteren Hakens vorsichtig in die gewünschte Form biegen.

So entfernen Sie den Snugfit vom Soundprozessor:



1. Halten Sie die Soundprozessor-Einheit in der einen und das Sendespulenkabel in der anderen Hand, wie in der Abbildung dargestellt.



2. Entfernen Sie das Sendespulenkabel, indem Sie es vorsichtig nach oben ziehen.



3. Halten Sie den Snugfit und die Soundprozessor-Einheit so, wie in der Abbildung dargestellt.



4. Entfernen Sie den Snugfit, indem Sie die Soundprozessor-Einheit vorsichtig vom Snugfit abziehen.

Trageoption des Soundprozessors verändern

Die LiteWear-Option der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 ermöglicht Kindern und Erwachsenen einen größeren Tragekomfort und eine höhere Flexibilität. Mit Hilfe dieser Option können Sie das Standardbatteriemodul am Körper anbringen. Die Soundprozessor-Einheit wird hinter dem Ohr getragen und ist über das LiteWear-Kabel der Cochlear Nucleus Serie CP800 mit dem Batteriemodul verbunden.

Das LiteWear-Schutzgehäuse der Cochlear Nucleus Serie CP800 dient zum Schutz und zur sicheren Befestigung. Mit Hilfe der LiteWear-Fixierhilfe der Cochlear Nucleus Serie CP800 können Sie das LiteWear-Schutzgehäuse an Ihrer Kleidung befestigen.

Das LiteWear-Kabel kann nicht zusammen mit dem Kompaktakkumodul und auch nicht mit der Schmuckblende der Cochlear Nucleus Serie CP800 verwendet werden.

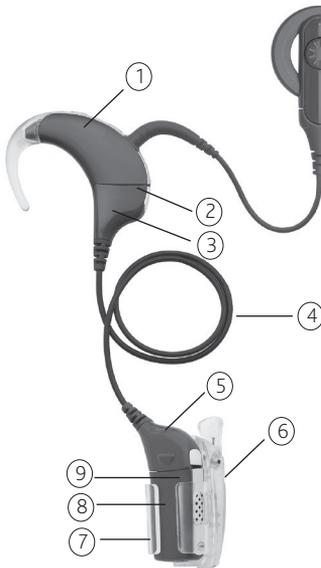


Abbildung 10: LiteWear

1. Soundprozessor-Einheit
2. Verriegelung des oberen Anschluss-Schuhs des LiteWear-Kabels (an der Soundprozessor-Einheit)
3. oberer Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels
4. LiteWear-Kabel
5. unterer Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels
6. LiteWear-Fixierhilfe (Krokodilklemme)
7. LiteWear-Schutzgehäuse
8. Batteriemodul
9. Verriegelung des unteren Anschluss-Schuhs des LiteWear-Kabels (am unteren Anschluss-Schuh)

LiteWear-Kabel anschließen und entfernen

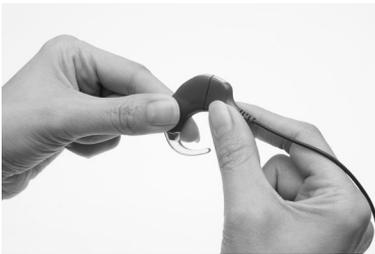
So schließen Sie das LiteWear-Kabel an:



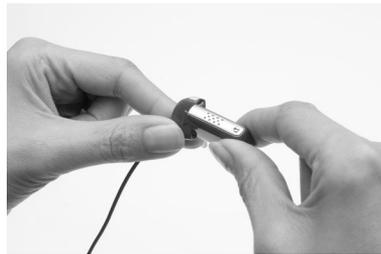
1. Wenn das Batterie- bzw. Akkumodul mit der Soundprozessor-Einheit verbunden ist, nehmen Sie das Batteriemodul ab.



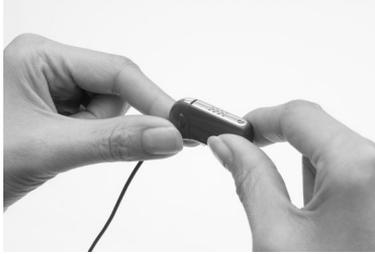
2. Halten Sie die Soundprozessor-Einheit und den oberen Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels (das an die Soundprozessor-Einheit anzuschließende Kabelende) so, dass sie einander berühren. Der obere Kabelanschluss sollte sich links, und die Soundprozessor-Einheit sollte sich rechts von der endgültigen Position befinden.



3. Drehen Sie die Soundprozessor-Einheit und den oberen Kabelanschluss-Schuh vorsichtig, bis beide Teile einrasten.

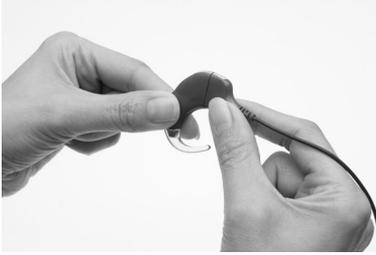


4. Halten Sie das Batteriemodul und den unteren Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels (das an das Batteriemodul anzuschließende Kabelende) so, dass sie einander berühren. Der untere Kabelanschluss sollte sich rechts, und das Batteriemodul sollte sich links von der endgültigen Position befinden.



5. Drehen Sie das Batteriemodul und den unteren Kabelschluss vorsichtig, bis beide Teile einrasten.

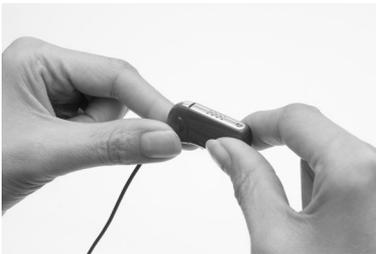
So entfernen Sie das LiteWear-Kabel:



1. Stellen Sie sicher, dass das LiteWear-Kabel nicht verriegelt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *LiteWear-Kabel verriegeln und entriegeln*.
2. Halten Sie die Soundprozessor-Einheit in der einen und das LiteWear-Kabel in der anderen Hand.



3. Drehen Sie den oberen Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels vorsichtig nach links und die Soundprozessor-Einheit nach rechts, bis beide Teile voneinander getrennt sind.



4. Halten Sie das Batteriemodul in der einen und das LiteWear-Kabel in der anderen Hand.



5. Drehen Sie den unteren Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels vorsichtig nach rechts und das Batteriemodul nach links, bis beide Teile voneinander getrennt sind.

LiteWear-Kabel verriegeln und entriegeln

Sie können die Soundprozessor-Einheit und das Batterie-/Akkumodul am LiteWear-Kabel verriegeln.



WARNUNG

Das Batterie-/Akkumodul kann, wenn es abgetrennt wird, von Kindern verschluckt werden und dadurch zum Erstickten führen. Wenn die Soundprozessor-Einheit und das Batterie-/Akkumodul am LiteWear-Kabel verriegelt werden, wird das Risiko gemindert, dass Kinder das Batterie-/Akkumodul oder die Soundprozessor-Einheit vom LiteWear-Kabel trennen.

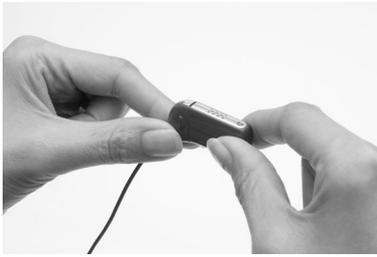
So verriegeln Sie die Soundprozessor-Einheit am LiteWear-Kabel:



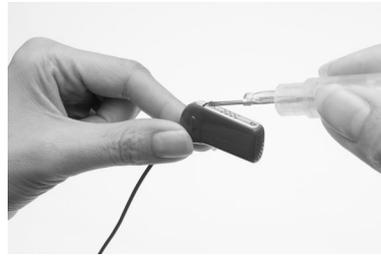
1. Schließen Sie das LiteWear-Kabel an die Soundprozessor-Einheit an.
2. Heben Sie die Schutzabdeckung für den Zubehörschlus an der Soundprozessor-Einheit an. Die Verriegelung befindet sich unterhalb des Zubehörschlusses.
3. Schieben Sie die Verriegelungszunge mit einer Pinzette oder einem Schraubendreher nach links, um die Soundprozessor-Einheit am LiteWear-Kabel zu verriegeln.

Zum Entriegeln schieben Sie die Verriegelungszunge nach rechts.

So verriegeln Sie das Batteriemodul am LiteWear-Kabel:



1. Schließen Sie das LiteWear-Kabel an das Batteriemodul an.



2. Schieben Sie die Verriegelungszunge am unteren Anschluss-Schuh des LiteWear-Kabels mit einer Pinzette oder einem Schraubendreher nach links.

Zum Entriegeln schieben Sie die Verriegelungszunge nach rechts.

LiteWear-Schutzgehäuse verwenden

Für Schutz und Aufbewahrung des Batteriemoduls können Sie das LiteWear-Schutzgehäuse verwenden. Es ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgestattet, um das Risiko zu verringern, dass Kinder das Batteriemodul aus dem Schutzgehäuse entnehmen.



WARNUNG

Lange Kabel können für Kinder ein Strangulationsrisiko darstellen. Wird die LiteWear-Halterung mit einer LiteWear-Fixierhilfe am Körper befestigt, wird das Strangulationsrisiko reduziert, weil die Kabelbewegung eingeschränkt wird.

Das LiteWear-Schutzgehäuse kann nicht zusammen mit dem Kompaktakkumodul genutzt werden.

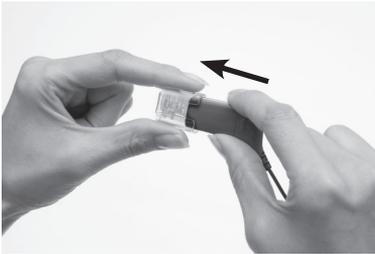


Abbildung 11: LiteWear-Schutzgehäuse

So führen Sie das Batteriemodul in das LiteWear-Schutzgehäuse ein:

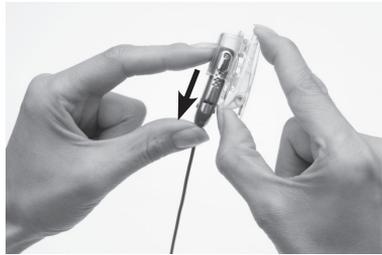
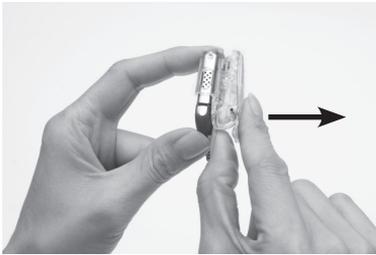


1. Falls LiteWear-Schutzgehäuse und LiteWear-Fixierhilfe noch nicht zusammengesetzt wurden, setzen Sie diese noch vor dem Einführen des Batteriemoduls in das LiteWear-Schutzgehäuse zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *LiteWear-Fixierhilfe anbringen und abtrennen*.
2. Halten Sie das LiteWear-Schutzgehäuse in der einen und das untere Ende des Kabelanschluss-Schuhs in der anderen Hand.



3. Führen Sie das Batteriemodul in das LiteWear-Schutzgehäuse ein. Drücken Sie dazu vorsichtig auf das untere Ende des Kabelanschluss-Schuhs. Das Batteriemodul kann aus beiden Richtungen eingeführt werden.
4. Drücken Sie weiter auf den Kabelanschluss-Schuh, bis das Batteriemodul vollständig eingeführt ist und einrastet.

So entfernen Sie das Batteriemodul aus dem LiteWear-Schutzgehäuse:



1. Halten Sie das LiteWear-Schutzgehäuse mit beiden Händen fest.
2. Ziehen Sie vorsichtig den oberen Teil des LiteWear-Schutzgehäuses vom unteren Ende des Kabelanschlussschuhs ab.
3. Drücken Sie von unten auf das Batteriemodul, um es zu entfernen.

LiteWear-Fixierhilfe anbringen und abtrennen

Mit Hilfe der LiteWear-Fixierhilfe können Sie das LiteWear-Schutzgehäuse an Ihrer Kleidung befestigen.

Es werden drei verschiedene Typen von Fixierhilfen angeboten:

- LiteWear-Fixierhilfe der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 (Krokodilklemme)
- LiteWear-Fixierhilfe der Cochlear Nucleus Serie CP800 (Klettband)
- LiteWear-Fixierhilfe der Cochlear Nucleus Serie CP800 (Sicherheitsnadel)



Abbildung 12: LiteWear-Fixierhilfen: Klettband (1), Sicherheitsnadel (2) und Krokodilklemme (3)

So setzen Sie die LiteWear-Fixierhilfe und das LiteWear-Schutzgehäuse zusammen:



1. Stellen Sie sicher, dass das Batteriemodul nicht in das LiteWear-Schutzgehäuse eingeführt wurde.
2. Halten Sie das LiteWear-Schutzgehäuse in der einen und die LiteWear-Fixierhilfe in der anderen Hand.
3. Richten Sie die Haken auf der Seite des LiteWear-Schutzgehäuses so auf die Haken an der LiteWear-Fixierhilfe aus, dass beide Teile einander berühren. Die LiteWear-Fixierhilfe sollte leicht angewinkelt gehalten werden.



4. Drehen Sie die LiteWear-Fixierhilfe im Uhrzeigersinn, bis sie einrastet.

So trennen Sie die LiteWear-Fixierhilfe vom LiteWear-Schutzgehäuse:



1. Nehmen Sie das Batteriemodul vom LiteWear-Schutzgehäuse ab.



2. Drehen Sie die LiteWear-Fixierhilfe entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sie sich vom LiteWear-Gehäuse gelöst hat.

Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln

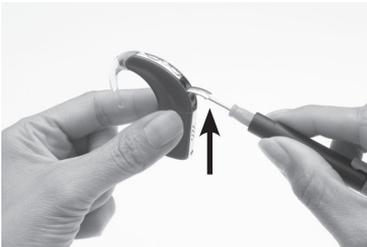
Damit Kinder das Batterie-/Akkumodul nicht von der Soundprozessor-Einheit abnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, es an der Soundprozessor-Einheit zu verriegeln.



WARNUNG

Das Batterie-/Akkumodul kann, wenn es abgetrennt wird, von Kindern verschluckt werden und dadurch zum Erstickten führen. Wenn das Batterie-/Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit verriegelt wird, wird das Risiko gemindert, dass Kinder das Batterie-/Akkumodul abtrennen und verschlucken.

So verriegeln Sie das Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit:



1. Heben Sie die Schutzabdeckung für den Zubehörschluss des Soundprozessors an. Die Verriegelung befindet sich unterhalb des Zubehörschlusses.
2. Schieben Sie die Verriegelungszunge mit einer Pinzette oder einem Schraubendreher nach links, um das Batterie- bzw. Akkumodul zu verriegeln.

Zum Entriegeln schieben Sie die Verriegelungszunge nach rechts.

Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung verriegeln und entriegeln

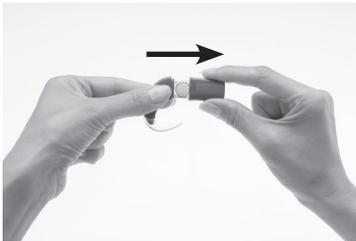
Um zu verhindern, dass Kinder die Batterieabdeckung vom Batteriehalter abnehmen, können Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung des Standardbatteriemoduls am Batteriehalter verriegeln.



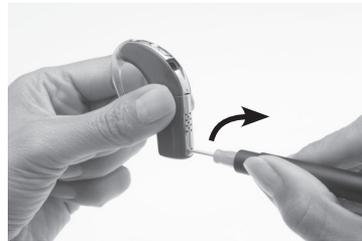
WARNUNG

Der Batteriehalter und die Batterien können von Kindern verschluckt werden und dadurch zum Erstickten führen.

So verriegeln Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung:



1. Setzen Sie den Batteriehalter, wie dargestellt, in die Batterieabdeckung ein.



2. Drehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Verriegelung vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis sie sich in der Horizontalen befindet.

Zum Entriegeln drehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Verriegelung vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sie sich in der Vertikalen befindet.

Überdrehen Sie die Verriegelung nicht, da sie dadurch beschädigt werden könnte.

Manipulationsgeschützten Ohrhaken verwenden

Der manipulationsgeschützte Ohrhaken der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 ermöglicht Ihnen das Verriegeln des Ohrhakens an der Soundprozessor-Einheit. Dadurch wird das Risiko verringert, dass Kinder den Ohrhaken von der Soundprozessor-Einheit trennen.



WARNUNG

Es besteht Erstickungsgefahr für Kinder, wenn der Ohrhaken abgetrennt und verschluckt wird.

So bringen Sie den manipulationsgeschützten Ohrhaken an:



1. Bringen Sie den manipulationsgeschützten Ohrhaken an der Soundprozessor-Einheit an. Stellen Sie dabei sicher, dass die Bohrung im Ohrhaken auf die Bohrung am ohrhakenseitigen Ende (Spitze) der Soundprozessor-Einheit ausgerichtet ist.
2. Führen Sie den Ohrhaken-Passstift in die Bohrung im Werkzeug zum Anbringen des Ohrhakens ein.
3. Verwenden Sie das Werkzeug zum Anbringen des Ohrhakens, um den Ohrhaken-Passstift in die Bohrung im Ohrhaken einzuführen.



4. Drücken Sie den Passstift des Ohrhakens mit dem Werkzeug zum Anbringen des Ohrhakens vollständig ein. Achten Sie darauf, dass der Passstift nicht an der anderen Seite des Ohrhakens vorsteht.

So entfernen Sie den manipulationsgeschützten Ohrhaken:



1. Halten Sie den Soundprozessor zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Führen Sie das spitze Ende des Werkzeugs zum Anbringen des Ohrhakens in die Bohrung am Ohrhaken ein.
3. Schieben Sie das Werkzeug zum Anbringen des Ohrhakens weiter ein, um den Ohrhaken-Passstift zu entfernen. Üben Sie dabei nicht zu viel Kraft aus, da anderenfalls das Werkzeug zum Anbringen des Ohrhakens beschädigt werden könnte.
4. Nehmen Sie den manipulationsgeschützten Ohrhaken ab, indem Sie sein unteres Ende in Richtung der Soundprozessor-Einheit drücken.



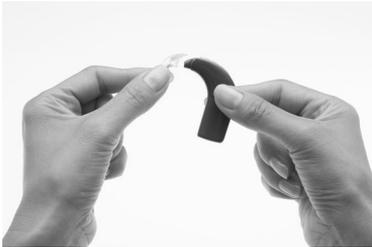
WARNUNG

Lassen Sie Kinder nur unter der Aufsicht Erwachsener den manipulationsgeschützten Ohrhaken anbringen oder abnehmen.

Soundprozessoren kennzeichnen

Wenn Sie Träger von zwei CIs sind, können Sie mit Hilfe der Aufkleber zur bilateralen Identifikation der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 das Risiko einer Verwechslung der beiden Soundprozessoren verringern. Die Aufkleber sind in Blau (für den linken Soundprozessor) und in Rot (für den rechten Soundprozessor) erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder über den Cochlear Service.

So bringen Sie einen Aufkleber an Ihrem Soundprozessor an:



1. Nehmen Sie den Ohrhaken von der Soundprozessor-Einheit ab, indem Sie sein unteres Ende in Richtung der Soundprozessor-Einheit drücken.
2. Kleben Sie den Aufkleber auf das Ohrhakenende (Spitze) der Soundprozessor-Einheit. Er sollte sich problemlos aufkleben lassen.
3. Bringen Sie den Ohrhaken an der Soundprozessor-Einheit an, und drücken Sie ihn wieder in seine Position.

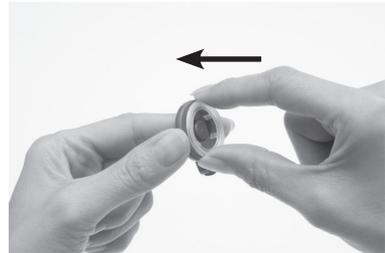
Falls gewünscht, können Sie das Etikett später problemlos von der Soundprozessor-Einheit abziehen.

Sendespulen-Abstandhalter verwenden

Wenn der Sendespulenmagnet zu stark ist, kann er Unbehagen oder Hautreizungen hervorrufen. Sie können die Magnetstärke durch Einsetzen eines schwächeren Magneten verringern. Wenn dadurch das Problem nicht gelöst wird, können Sie einen Sendespulen-Abstandhalter der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 verwenden. In einigen Fällen, wenn sich die Sendespule zu dicht am Implantat befindet, kann die Sendespulenleistung mit Hilfe des Sendespulen-Abstandhalters verbessert werden.

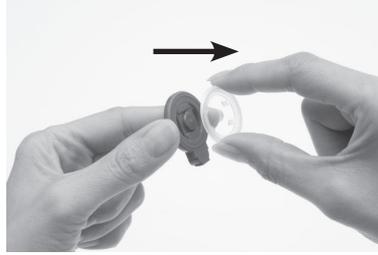
Ihr Audiologe wird Sie informieren, wenn Sie einen Sendespulen-Abstandhalter verwenden müssen.

So bringen Sie den Sendespulen-Abstandhalter an der Sendespule an:



1. Halten Sie die Sendespule zwischen Daumen und Zeigefinger, wobei die Unterseite der Sendespule nach oben zeigen muss.
2. Halten Sie den Sendespulen-Abstandhalter in der anderen Hand, und richten Sie die Clips des Abstandhalters auf die Nuten in der Sendespule aus.
3. Lassen Sie den Sendespulen-Abstandhalter einrasten. Wenden Sie beim Einsetzen des Sendespulen-Abstandhalters keine Gewalt an. Er sollte problemlos passen.

So nehmen Sie den Sendespulen-Abstandhalter von der Sendespule ab:



1. Halten Sie die Sendespule zwischen Daumen und Zeigefinger, wobei die Seite mit dem Sendespulen-Abstandhalter nach oben zeigen muss.
2. Nehmen Sie den Sendespulen-Abstandhalter mit den Fingern ab.

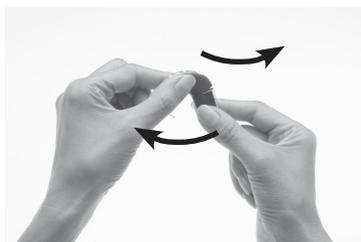
Batterie- bzw. Akkumodul anbringen und trennen

Sie müssen in folgenden Situationen das Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen:

- bei einem Wechsel des Batteriemoduls (beispielsweise von einem Standardbatteriemodul zu einem Akkumodul).
- bei einem Wechsel der Trageoption (beispielsweise, wenn Sie das Batteriemodul mit Hilfe des LiteWear-Kabels an der Soundprozessor-Einheit anbringen möchten).
- beim Laden des Akkumoduls.

Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen

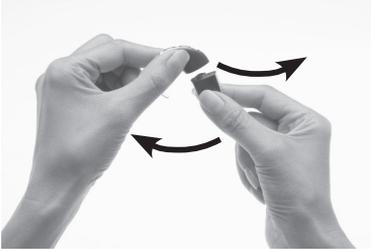
So trennen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit:



1. Halten Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit so, wie dargestellt. Wenn das Batterie- bzw. Akkumodul verriegelt ist, müssen Sie es entriegeln, wie im Abschnitt *Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln* beschrieben.
2. Drehen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul vorsichtig nach links und die Soundprozessor-Einheit nach rechts, bis beide Teile voneinander getrennt sind.

Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit anbringen

So bringen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit an:



1. Halten Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit so, dass sie einander berühren. Das Batterie- bzw. Akkumodul sollte nach links und die Soundprozessor-Einheit sollte nach rechts zeigen.



2. Drehen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit, bis sie einrasten.



3. Überprüfen Sie, ob das Batterie- bzw. Akkumodul ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Überprüfen Sie den Bereich zwischen Batterie- bzw. Akkumodul und Soundprozessor-Einheit auf abgebrochene oder verbogene Kontakte, die eine fehlerhafte Ausrichtung verursachen können. Wenn Kontakte beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Cochlear™ Service.

Soundprozessor verwenden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Soundprozessor verwenden. Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Tastendruckkombinationen beziehen sich auf den Bedienmodus „Standard“ (Basic).

Soundprozessor ein- und ausschalten

Der Soundprozessor kann nur dann Audiosignale übertragen, wenn er eingeschaltet ist und die Sendespule eine Verbindung zum Implantat hat (am Kopf sitzt). Zum Einschalten des Soundprozessors halten Sie die untere Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt, bis Sie Hinweistöne hören (wenn Sie den Soundprozessor am Kopf tragen) oder bis die LED am Soundprozessor mehrmals hintereinander kurz grün blinkt.

Zum Ausschalten drücken Sie für mindestens eine Sekunde die untere Taste, bis Sie nichts mehr hören oder die LED am Soundprozessor dauerhaft orange leuchtet. Schalten Sie den Soundprozessor nicht durch Herausnehmen der Batterien oder Abnehmen des Batterie- bzw. Akkumoduls aus.

Programme wechseln

Programmwechsel können Ihnen dabei helfen, in verschiedenen Hörsituationen besser zu verstehen. Je nach Ihren Hörbedürfnissen kann Ihr Audiologe bis zu vier Programme aktivieren. Sie können aus folgenden Programmen wählen:

- Alltag: eignet sich für die typischen Hörsituationen des Alltags.
- Lärm: optimal für Umgebungen mit andauernd lauten Hintergrundgeräuschen aus verschiedenen Richtungen.
- Fokus: Dieses Programm ist für Umgebungen mit Nebengeräuschen nützlich, wenn sich der CI-Träger auf das von einer bestimmten Person oder einer kleinen Gruppe Gesagte konzentrieren möchte.
- Musik: Dieses Programm ist optimiert für das Anhören von Musik aller Art und jeglicher Quellen.

Sie können in Anpassung an die jeweilige Hörsituation das Programm wechseln (beispielsweise zum Anhören von Musik das Programm „Musik“ aktivieren).

So wechseln Sie das aktuelle Programm:

1. Wenn der Soundprozessor ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein.
2. Drücken Sie die untere Taste, bis das gewünschte Programm ausgewählt ist.

Durch jeden weiteren Tastendruck wechseln Sie zum jeweils nächsten Programm (für den Wechsel von Programm 1 zu Programm 2 müssen Sie z. B. einmal die untere Taste drücken). Das ausgewählte Programm wird so lange verwendet, bis Sie es wechseln. Wenn Sie den Soundprozessor aus- und wieder einschalten, kehrt er zu jenem Programm und jenen Einstellungen zurück, die Sie vor dem letzten Ausschalten aktiviert hatten.

Telefonspule verwenden

Die Telefonspule dient zum Empfangen von Audiosignalen von einem induktionsfähigen Telefon oder einer Raum- bzw. Nackeninduktionsschleife. Über eine Induktionsschleife kann sie auch Audiosignale von einem Verstärker, einem Fernseh- oder einem Hi-Fi-Gerät empfangen. Die Telefonspule muss von Ihrem Audiologen programmiert werden.

Standardmäßig ist die Telefonspule beim Einschalten des Soundprozessors immer ausgeschaltet. Um die Telefonspule einzuschalten, drücken Sie die obere Taste. Das Einschalten der Telefonspule wird durch ein langes grünes Aufleuchten der LED am Soundprozessor bestätigt.

Um die Telefonspule während des Betriebs des Soundprozessors auszuschalten, drücken Sie erneut die obere Taste. Das Ausschalten der Telefonspule wird durch ein langes orangefarbenes Aufleuchten der LED am Soundprozessor bestätigt.

Sollte Audiozubehör an Ihren Soundprozessor angeschlossen sein, empfangen Sie keinerlei Audiosignale von der Telefonspule. Um die Telefonspule wieder zu aktivieren, müssen Sie das Audiozubehör vom Soundprozessor trennen. Schalten Sie die Telefonspule aus, wenn Sie sie nicht nutzen, da sie in der Regel die Lautstärke der über das Mikrophon aufgenommenen Audiosignale reduziert.

Automatische Telefonspule verwenden

Die Funktion der automatischen Telefonspule kann von Ihrem Audiologen programmiert werden. Ist die Funktion automatische Telefonspule programmiert, schaltet diese sich automatisch ein, sobald ein Sprachsignal von einem induktionsfähigen Telefon (beim Telefonieren) oder einer Rauminduktionsschleife übertragen wird. Die Telefonspule wird automatisch ausgeschaltet, wenn:

- Sie das Telefon vom Soundprozessor wegbewegen (beispielsweise, weil Sie das Telefonat beendet haben).
- Sie die Reichweite der Rauminduktionsschleife verlassen.

Die Funktion der automatischen Telefonspule kann über die Fernbedienung aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.

Wenn die automatische Telefonspule aktiviert ist, wird neben dem Symbol für Ihr aktuelles Programm auf dem Bildschirm „Home“ das Symbol der automatischen Telefonspule angezeigt.

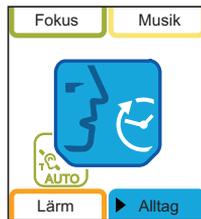


Abbildung 13: Bildschirm „Home“ mit Symbol der automatischen Telefonspule



VORSICHT

Die Telefonspule kann durch bestimmte elektronische Geräte oder Bauteile automatisch eingeschaltet werden. Ist dies der Fall, können Sie entweder 10 bis 20 Sekunden warten, bis sich die Telefonspule von selbst ausschaltet, oder Sie schalten sie über die Tasten am Soundprozessor oder die Fernbedienung manuell aus.

Mit dem Soundprozessor telefonieren

Sie können Ihr Telefon mit dem Soundprozessor wie folgt verwenden:

- mit den im Soundprozessor integrierten Mikrofonen.
- mit der Telefonspule.
- gleichzeitig mit der Telefonspule und den im Soundprozessor integrierten Mikrofonen.

Halten Sie den Telefonhörer beim Telefonieren so, dass der Hörer auf den Soundprozessor ausgerichtet ist.

Lautstärke von Audiosignalen ändern



HINWEIS

Die Mikrofonempfindlichkeit ist bei Ihrem Soundprozessor möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder vom Cochlear Service.

Die Lautstärke der von Ihnen wahrgenommenen Töne wird durch die Einstellungen für Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit bestimmt.

Abhängig davon, welche Programmeinstellungen Ihr Audiologe vorgenommen hat, können Sie die Soundprozessor-Tasten (nur bei aktiviertem Bedienmodus „Erweitert“) unterschiedlich einsetzen.

- nur die Mikrofonempfindlichkeit verändern
- nur die Lautstärke verändern

Die von Ihnen ausgewählte neue Mikrofonempfindlichkeit oder Lautstärke wird für alle Programme gespeichert.

Mikrofonempfindlichkeit einstellen

Die Mikrofonempfindlichkeit bestimmt den niedrigsten Audiosignalpegel, der von den Mikrofonen empfangen wird. Wenn Ihr Audiologe die Funktion zum Verändern der Mikrofonempfindlichkeit aktiviert hat, können Sie:

- die Empfindlichkeit herabsetzen, um Hintergrundgeräusche in lauten Situationen zu reduzieren.
- die Empfindlichkeit heraufsetzen, um sehr leise Geräusche in leisen Situationen hören zu können.

Wenn Ihr Audiologe den Bedienmodus „Erweitert“ aktiviert hat, können Sie durch Drücken der oberen Taste die Mikrofonempfindlichkeit erhöhen. Um die Mikrofonempfindlichkeit zu verringern, drücken Sie die untere Taste. Wenn an Ihrem Soundprozessor der Bedienmodus „Standard“ aktiviert ist, können Sie die Mikrofonempfindlichkeit mit Hilfe der Fernbedienung verändern.

Lautstärkeregelung

Mit der Lautstärkeregelung wird die wahrgenommene Lautheit eingestellt. Wenn Ihr Audiologe die Funktion zum Verändern der Lautstärke aktiviert hat, können Sie:

- die Lautstärke reduzieren, wenn Audiosignale unangenehm laut sind.
- die Lautstärke erhöhen, wenn Sprache (einschließlich Ihrer eigenen Stimme) zu leise ist.

Wenn Ihr Audiologe den Bedienmodus „Erweitert“ aktiviert hat, können Sie durch Drücken der oberen Taste die Lautstärke erhöhen. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die untere Taste. Wenn an Ihrem Soundprozessor der Bedienmodus „Standard“ aktiviert ist, können Sie die Lautstärke mit Hilfe der Fernbedienung verändern.

Wenn Sie die Lautstärke oft einstellen müssen oder Ihnen die Einstellung der richtigen Lautstärke Probleme bereitet, wenden Sie sich bitte an Ihren Audiologen.

Feste Einstellung von Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit

Ihr Audiologe kann auch einen festen Wert für die Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit einstellen. Wenn Ihr Audiologe einen festen Wert für Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit eingestellt hat, können Sie diese weder mit Hilfe Ihrer Fernbedienung noch über die Tasten des Soundprozessors ändern, wenn dieser für den Bedienmodus „Standard“ programmiert wurde.

Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren

Sie können die Tasten des Soundprozessors sperren, um zu verhindern, dass Kinder die Einstellungen selbst ändern oder dass die Einstellungen durch versehentliches Drücken geändert werden.

Die Soundprozessor-Tasten können durch Ihren Audiologen als standardmäßig gesperrt oder standardmäßig entsperrt eingestellt werden. Mit jedem Einschalten des Soundprozessors werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Um die Tasten zu sperren bzw. zu entsperren, drücken Sie die obere und die untere Taste kurz gleichzeitig. Bei gesperrter Tastatur können Sie den Soundprozessor nicht ausschalten.

Überprüfen der Sendespule

Die Fernbedienung ist mit einem integrierten Sendespulensensor ausgestattet, mit dessen Hilfe Sie prüfen können, ob die an Ihren Soundprozessor angeschlossene Sendespule Audiosignale vom Soundprozessor empfängt.

So verwenden Sie den Sendespulensensor:

1. Nehmen Sie die Sendespule vom Kopf ab.
2. Setzen Sie die Sendespule auf die Führungen des Sendespulensensors an der Rückseite der Fernbedienung auf.



Abbildung 14: Aufsetzen der Sendespule auf die Rückseite der Fernbedienung

Wenn die Sendespule Audiosignale vom Soundprozessor empfängt, wird der Bildschirm zur Überprüfung der Sendespule und zur Synchronisation angezeigt. Dies zeigt ausschließlich an, dass die Sendespule Audiosignale empfängt. Eine einwandfreie Funktion der Sendespule wird darüber nicht bestätigt.

Wenn die Sendespule keine Audiosignale empfängt, wird der Bildschirm zur Überprüfung der Sendespule und zur Synchronisation nicht angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.

Automatisches Ausschalten des Soundprozessors

Wenn die Sendespule für mehr als zwei Minuten abgenommen ist (beispielsweise, weil sie sich nicht an Ihrem Kopf befindet), schaltet sich der Soundprozessor automatisch aus. Das Fehlen der Sendespule wird von der Kontroll-LED durch orangefarbenes Blinken signalisiert, bis der Soundprozessor ausgeschaltet ist.

Wenn Sie eine Soundprozessor-Einstellung verändern (mit Hilfe der Tasten des Soundprozessors oder der Fernbedienung), während das Leuchtsignal der LED das Fehlen der Sendespule signalisiert, wird der Soundprozessor zwei Minuten nach der Veränderung ausgeschaltet.

Ihr Audiologe kann die Funktion des automatischen Abschaltens des Soundprozessors aktivieren bzw. deaktivieren.

Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden

Batterien austauschen

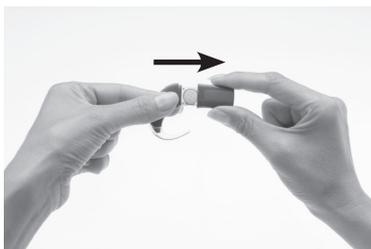
Im Standardbatteriemodul kommen zwei Hochleistungs-Zink-Luft-Batterien des Typs p675 zum Einsatz. Im Interesse einer maximalen Lebensdauer empfehlen wir die Verwendung von zwei Batterien Power One Implant plus des Typs p675 (empfohlen von Cochlear™).

In folgenden Situationen sollten die Batterien ausgewechselt werden:

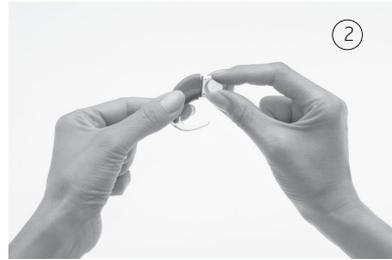
- Die LED des Soundprozessors blinkt dauerhaft orange.
- Sie hören zwei kurze tiefe Töne (Batterie fast entladen) oder eine Folge kurzer tiefer Töne (Batterie entladen).
- Am Bildschirm der Fernbedienung wird das Symbol für eine fast oder vollständig entladene Batterie angezeigt.
- Sie hören nichts mehr.
- Sie hören Aussetzer.

Wenn Sie nichts hören bzw. Aussetzer hören, sind entladene Batterien nicht die einzige mögliche Ursache. Informationen zum Erkennen und Beheben von Soundprozessor-Problemen finden Sie im Leitfaden zur Fehlerbehebung, der zum Lieferumfang des Soundprozessors gehört.

So entnehmen Sie die Batterien:



1. Schalten Sie den Soundprozessor aus. Wenn das Batteriemodul oder die Batterieabdeckung verriegelt ist, entriegeln Sie es bzw. sie.
2. Ziehen Sie die Batterieabdeckung, wie dargestellt, vom Batteriehalter ab.



3. Um die Batterien herauszunehmen, kippen Sie den Batteriehalter zu einer Seite (1), oder nehmen Sie jede Batterie, wie dargestellt, mit den Fingern heraus.

Zum Herausnehmen der Batterien aus dem Batteriehalter können Sie auch den Sendespulenmagneten verwenden.

So nehmen Sie Batterien mit Hilfe des Sendespulenmagneten heraus:



1. Halten Sie die Sendespule so über die Batterien, dass der Sendespulenmagnet die Batterien berührt. Dadurch werden beide Batterien vom Magneten angezogen und aus dem Batteriefach herausgehoben.
2. Nehmen Sie dann die Batterien von der Sendespule ab.

So setzen Sie die Batterien ein:

3. Entnehmen Sie die neuen Batterien aus der Verpackung. Neue Batterien sind in der Regel mit Klebestreifen versehen.
4. Damit die Batterien durch Luftkontakt aktiviert werden können, entfernen Sie die Klebestreifen und lassen Sie die Batterien kurz ruhen.



5. Setzen Sie die Batterien ein. Dabei muss der Pluspol nach oben und der Minuspol nach unten zeigen. Die Batterien müssen in die gewölbte Vertiefung im Batteriehalter passen. Wenden Sie beim Einsetzen der Batterien keine Gewalt an. Die Batterien sollten sich leicht einsetzen lassen.
- Pluspolseite (1) und Minuspolseite (2) von Zink-Luft-Batterien.



6. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf. Schieben Sie sie dazu vom Boden des Batteriehalters in Richtung der Soundprozessor-Einheit. Drücken Sie die Abdeckung nicht mit Gewalt nach oben. Sie sollte problemlos passen.

Akkumodul laden

Zum Laden des Akkumoduls bietet Cochlear™ das Akkuladegerät der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 an. Über das internationale Netzteil der Cochlear Nucleus Serie CP800 können Sie das Ladegerät an das Stromnetz anschließen. Mit Hilfe des Ladegeräts können Sie gleichzeitig den Akku der Fernbedienung und das Akkumodul des Soundprozessors laden.

Um die maximale Akkulaufzeit zu erreichen, müssen Sie das Akkumodul vor der Verwendung immer vollständig laden. Das Laden eines vollständig entladenen Akkumoduls dauert ca. vier Stunden. Mit zunehmendem Alter des Akkumoduls kann sich die Dauer bis zum Erreichen des vollständigen Ladezustands verlängern. Das Ladegerät hat vier Buchsen, so dass gleichzeitig vier Akkumodule geladen werden können.

So laden Sie das Akkumodul:



1. Entfernen Sie das Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit.
2. Setzen Sie das Akkumodul leicht angewinkelt in die Buchse des Ladegeräts ein (siehe Abbildung).



3. Drehen Sie das Akkumodul im Uhrzeigersinn, bis es vertikal ausgerichtet ist.



4. Schließen Sie das internationale Netzteil an das Ladegerät an.
5. Schließen Sie den Netzstecker des internationalen Netzteils an eine Steckdose an.

Bedeutung der LED-Signale für das Akkuladegerät

Das Akkuladegerät der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 ist mit einer Netzstrom-LED und vier einzelnen LEDs ausgestattet, die den Buchsen der vier zu ladenden Akkumodule entsprechen (siehe die folgende Tabelle).

LED-Signal	Bedeutung
 Dauerhaft orange	Akkumodul wird geladen
 Dauerhaft grün	Akkumodul ist vollständig geladen
 Blinken orange	Problem mit dem zu ladenden Akkumodul
Kein LED-Signal	Es liegt eine allgemeine Störung vor. Dieser Warnhinweis könnte bedeuten, dass: <ul style="list-style-type: none">• das Akkumodul nicht ordnungsgemäß in das Ladegerät eingesetzt ist.• keine Stromversorgung besteht.

Während des Ladens des Akkumoduls leuchtet die Netzstrom-LED am Ladegerät grün auf.

Batterielaufzeit

Die Batterielaufzeit Ihres Soundprozessors hängt von den persönlichen klinischen Einstellungen ab und kann zwischen einigen Stunden und mehreren Tagen variieren. Angaben zur Batterielaufzeit erhalten Sie von Ihrem Audiologen.

Batterielaufzeit, Ladezyklen und Lebensdauer

- Batterielaufzeit bezeichnet die Zeit, die ein Gerät läuft, bevor dessen Einwegbatterien ausgetauscht oder die Akkus wieder aufgeladen werden müssen.
- Ein Akku-Ladezyklus umfasst das vollständige Auf- und Entladen eines Akkus.
- Akku-Lebensdauer bezeichnet die Gesamtanzahl der Ladezyklen eines Akkus, bis seine Kapazität bei voller Ladung nur noch 80 Prozent seiner ursprünglichen Kapazität beträgt.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien, Akkumodulen und des Akkuladegeräts

Batterien/Akkumodule

- Batterien nicht wieder aufladen.
- Wenn Sie keine Akkumodule verwenden, nutzen Sie Batterien Power One Implant plus des Typs p675 (empfohlen von Cochlear™). Andere Batterietypen verfügen eventuell nicht über genügend Kapazität, um einen ordentlichen Betrieb des Soundprozessors über längere Zeit zu gewährleisten. Cochlear rät davon ab, Silberoxid- oder Alkalibatterien zu verwenden.
- Wechseln Sie immer beide Batterien gleichzeitig. Sobald eine der Batterien nahezu oder vollständig entladen ist, funktioniert der Soundprozessor nicht mehr.
- Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlicher Marken oder Typen gemeinsam, also beispielsweise keine Zink-Luft-Batterien zusammen mit Silberoxidbatterien.
- Entfernen Sie die Batterien bei leerem Batteriestand oder wenn der Batteriehalter bzw. der Soundprozessor für längere Zeit unbenutzt aufbewahrt werden soll. Aus leeren Batterien kann korrosive Flüssigkeit austreten und Schäden verursachen, wenn die Batterien vor einer längeren Aufbewahrung nicht entnommen werden.
- Wenn bei Batterien Flüssigkeit austritt, müssen Sie auf jeden Fall Augen- und Hautkontakt mit der Flüssigkeit vermeiden. Sollte es doch zu einem Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Stellen mit viel Wasser, und suchen Sie nötigenfalls medizinische Hilfe auf. Nach dem Batteriewechsel sollten Sie sich immer die Hände waschen.
- Bewahren Sie Batterien getrennt voneinander auf, so dass sie einander nicht entladen können.
- Das Zerkauen oder Verschlucken von Batterien oder Akkumodulen kann gesundheitsschädlich sein. Wenn Batterien oder Akkumodule zerkaut oder verschluckt wurden, suchen Sie umgehend einen Arzt oder andere medizinische Hilfe auf.

- Stellen Sie sicher, dass die Batterien und Akkumodule außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahrt werden. Lassen Sie Batterien und Akkumodule nie ohne Aufsicht von Kindern auswechseln.
- Führen Sie Ersatzbatterien und -akkumodule in einem verschlossenen Kunststoffbeutel mit sich. Wenn Batterien zueinander oder mit metallischen Gegenständen (beispielsweise Münzen, Haarklammern usw.) in Kontakt kommen, besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder einer Entladung.
- Setzen Sie Batterien und Akkumodule nie großer Hitze aus. Lassen Sie sie nie in der Sonne, hinter einem Fenster oder im Auto liegen.
- Bewahren Sie Batterien und Akkumodule kühl auf.
- Tauchen Sie Batterien und Akkumodule nie in Wasser.
- Unter keinen Umständen dürfen Sie Batterien oder Akkumodule beschädigen.
- Lassen Sie Batterien und Akkumodule nie hart zu Boden fallen.
- Werfen Sie Batterien oder Akkumodule nie ins Feuer.
- Nach einer längeren Aufbewahrungszeit kann ein erneutes Laden der Akkumodule erforderlich sein.
- Verwenden Sie zum Laden von Akkumodulen ausschließlich das Cochlear™ Ladegerät.
- Entsorgen Sie die Akkumodule entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, wenn sie über keine ausreichende Laufzeit mehr verfügen.

Akkuladegerät

- Vermeiden Sie eine Berührung des Körpers mit den Anschlüssen und Kontakten des Ladegeräts.
- Lassen Sie das Ladegerät von Kindern nur unter Aufsicht Erwachsener verwenden.

Audiozubehör verwenden

Cochlear™ bietet unterschiedliches Audiozubehör an, um das Hören in verschiedenen Hörumgebungen zu optimieren. Sie können an den Soundprozessor folgendes Audiozubehör anschließen:

- Das Ansteckmikrofon der Cochlear Nucleus® Serie CP800 zur Verbesserung der Kommunikation in Umgebungen mit vielen Geräuschen (beispielsweise bei Meetings).

Um das Ansteckmikrofon zu verwenden, schließen Sie den Soundprozessor-Stecker des Mikrofonkabels an den Zubehörsanschluss des Soundprozessors an. Bringen Sie dann das Mikrofon in die Nähe der Schallquelle.



Abbildung 15: Mikrofon für Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des Ansteckmikrofons

- Mit Hilfe der Kontrollkopfhörer der Cochlear Nucleus Serie CP800 kann eine andere Person (die keine Hörhilfen nutzt) prüfen, ob Sie folgende Arten von Audiosignalen empfangen:
 - Mikrofonsignale
 - Telefonpulensignale
 - Zubehörsignale
 - eine Mischung aus Mikrofon- und Telefonpulensignalen
 - eine Mischung aus Mikrofon- und Zubehörsignalen
 - Signale von FM-Systemen, die an die Kontrollkopfhörer angeschlossen sind

Die Kontrollkopfhörer lassen keine Rückschlüsse auf die Qualität der vom CI-Träger gehörten Audiosignale zu.



Abbildung 16: Zubehör-/FM-System-Stecker (1) und Soundprozessor-Stecker (2) an den Kontrollkopfhörern

So verwenden Sie die Kontrollkopfhörer:

1. Stellen Sie sicher, dass der Soundprozessor eingeschaltet ist.
 2. Heben Sie die Schutzabdeckung für den Zubehöranschluss Ihres Soundprozessors an. Führen Sie den Soundprozessor-Stecker der Kontrollkopfhörer in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.
 3. Wenn Sie Zubehör oder ein FM-System überprüfen möchten, müssen Sie es an den Zubehöranschluss der Kontrollkopfhörer anschließen. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen von Zubehör oder eines FM-Systems davon, dass Sie über die Kontrollkopfhörer Audiosignale hören.
- Persönliches Audiokabel der Cochlear Nucleus Serie CP800 zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle (beispielsweise eines transportablen CD-Players) an Ihren Soundprozessor. Durch das persönliche Audiokabel werden Audiosignale in Monoqualität übertragen.

Um das persönliche Audiokabel zu verwenden, schließen Sie den Soundprozessorstecker des Kabels an den Zubehöranschluss des Soundprozessors und den anderen Stecker an die batteriebetriebene Audioquelle an.



WARNUNG

Schließen Sie das persönliche Audiokabel nicht direkt an eine netzbetriebene Schallquelle (beispielsweise einen Fernseher) an.



Abbildung 17: Stecker für die Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des persönlichen Audiokabels

- Bilaterales persönliches Audiokabel der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle an zwei Soundprozessoren (bilaterale Verwendung). Nutzen Sie das kürzere Ende des Kabels für das linke und das längere für das rechte Ohr. Um Verwechslungen zu vermeiden, sind die Kabel mit „L“ (links) bzw. „R“ (rechts) markiert. Je nach Audiosystem werden durch das bilaterale persönliche Audiokabel Mono- und Stereotonsignale übertragen.

Um das bilaterale Audiokabel zu verwenden, schließen Sie den Soundprozessor-Stecker des Kabels an den Zubehöranschluss des Soundprozessors und den anderen Stecker an die batteriebetriebene Audioquelle an.



WARNUNG

Schließen Sie das bilaterale persönliche Audiokabel nicht direkt an eine netzbetriebene Schallquelle an.



Abbildung 18: Stecker für die Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des bilateralen persönlichen Audiokabels

- Mobiltelefon-Kabel der Cochlear Nucleus Serie CP800 zum Anschließen eines Mobiltelefons oder einer batteriebetriebenen Audioquelle mit einem 2,5-mm-Anschluss.

Um das Mobiltelefon-Kabel zu verwenden, schließen Sie den Soundprozessor-Stecker des Kabels an den Zubehöranschluss des Soundprozessors und den anderen Stecker an die batteriebetriebene Audioquelle an.



Abbildung 19: Stecker für die batteriebetriebene Audioquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des Mobiltelefon-Kabels

- Kabel zur galvanischen Trennung der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 für den elektrischen Schutz, wenn Sie über das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel die Verbindung zu einer netzbetriebenen Schallquelle (beispielsweise einem Fernseher) herstellen. Durch das Kabel zur galvanischen Trennung ist der Schutz vor Netzstrom gewährleistet.



Abbildung 20: Kabel zur galvanischen Trennung

- FM-Kabel, zur Verbindung von im Fachhandel erhältlichen FM-Anlagen mit dem Soundprozessor. FM-Anlagen sind drahtlose Kommunikationsanlagen zur Verbesserung der Hörleistung und des Verstehens von Sprache in bestimmten Umgebungen (beispielsweise Umgebungen mit vielen Geräuschen, an Schulen usw.). Informationen zu den erhältlichen FM-Kabeln erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service. Eine Liste der erhältlichen FM-Kabel finden Sie auf der FM-Kabel-Verpackung.



Abbildung 21: Stecker für das FM-System (1) und Stecker für den Freedom™ Zubehöradapter (2) des FM-Kabels

- Freedom™ Zubehöradapter der Cochlear Nucleus Serie CP800 zum Anschließen von bestimmtem Audiozubehör (FM-Kabel und Freedom Kontrollkopfhörer) an Ihren Soundprozessor.



Abbildung 22: Freedom™ Zubehöradapter

- Mit Hilfe des Euro-Zubehöradapters der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 können Sie einen Euro-FM-Empfänger an Ihren Soundprozessor anschließen.



Abbildung 23: Euro-Zubehöradapter

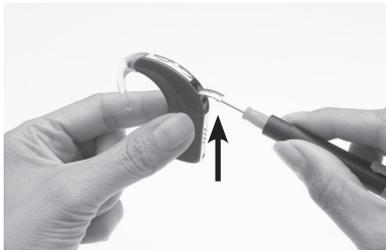
Verwenden Sie ausschließlich Audiozubehör von Cochlear. Das gesamte Audiozubehör der Cochlear Nucleus Serie CP800 ist mit dem Cochlear Nucleus CP810 Soundprozessor kompatibel. Bestimmtes Zubehör ist unter Umständen nicht in allen Ländern verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service.

Informationen zu Hörunterstützungssystemen (beispielsweise FM-Systemen), die über den einschlägigen Fachhandel vertrieben werden, erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service.

Audiozubehör anschließen und trennen

Das gesamte Audiozubehör der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 kann direkt an Ihren Soundprozessor angeschlossen werden. Freedom™ Zubehör können Sie an den Freedom Zubehöradapter anschließen.

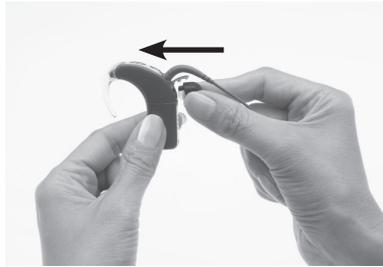
So schließen Sie Audiozubehör an den Soundprozessor an:



1. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranchlusses Ihres Soundprozessors mit Hilfe eines Schraubendrehers.



2. Umfassen Sie mit den Fingern die Griffflächen des Zubehöranchlusses.
3. Richten Sie den Audiozubehörstecker auf den Zubehöranschluss aus.



4. Führen Sie den Audiozubehörstecker vorsichtig in den Zubehöranschluss ein, bis er einrastet.

So schließen Sie Freedom Zubehör über den Freedom Zubehöradapter an:

1. Schließen Sie das Zubehör an den Freedom Zubehöradapter an. Wichtig ist, dass Sie zuerst das Audiozubehör an den Freedom Zubehöradapter anschließen, ehe Sie den Adapter mit dem Soundprozessor verbinden.
2. Führen Sie das andere Ende des Freedom Zubehöradapters in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.

So schließen Sie einen Euro-FM-Empfänger über den Euro-Zubehöradapter an:

1. Führen Sie den Euro-FM-Empfänger in den dreipoligen Stecker am Euro-Zubehöradapter ein.
2. Schalten Sie den Euro-FM-Empfänger ein, indem Sie den Verriegelungsstift in die Position „Ein“ schieben (siehe Beispiele in Abbildungen 24 und 25).
3. Führen Sie den Euro-Zubehöradapter in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.



Abbildung 24: Empfänger des Typs „Oticon“, angeschlossen an den Euro-Zubehöradapter



Abbildung 25: Empfänger des Typs „Phonak“, angeschlossen an den Euro-Zubehöradapter

So verwenden Sie ein FM-Kabel:

1. Schließen Sie das FM-Kabel an den Freedom Zubehöradapter an.
2. Führen Sie den Freedom Zubehöradapter in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.
3. Schließen Sie den für ein FM-System vorgesehenen Stecker des FM-Kabels entsprechend den Herstelleranweisungen an das FM-System an.

So verwenden Sie das Kabel zur galvanischen Trennung:

1. Schließen Sie das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel an Ihren Soundprozessor an.
2. Schließen Sie das Kabel zur galvanischen Trennung an das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel an.
3. Schließen Sie das andere Ende des Kabels zur galvanischen Trennung an die Schallquelle an, beispielsweise das Fernsehgerät.



Abbildung 26: Stecker für die netzbetriebene Schallquelle (1) und Stecker des persönlichen oder des bilateralen persönlichen Audiokabels (2) des Kabels zur galvanischen Trennung

Angeschlossenes Audiozubehör wird vom Soundprozessor automatisch erkannt. Nicht verwendetes Audiozubehör können Sie von der Soundprozessor-Einheit trennen.

Von Audiozubehör- auf Mikrofonbetrieb umschalten

Sie können auch bei angeschlossenem Audiozubehör auf ausschließliche Nutzung des Mikrofons umschalten.

Um von Audiozubehör auf die Mikrofone umzuschalten, drücken Sie die obere Taste. Das Einschalten der Mikrofone wird durch ein langes orangefarbenes Aufleuchten der LED am Soundprozessor bestätigt.

Von Mikrofon- auf Audiozubehörbetrieb umschalten

Um wieder von den Mikrofonen auf Audiozubehör umzuschalten, drücken Sie erneut die obere Taste. Wenn das Audiozubehör aktiviert ist, leuchtet die LED am Soundprozessor einmal lang grün auf.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Audiozubehör

- Schließen Sie immer auch das Kabel zur galvanischen Trennung an, wenn Sie über das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel folgende Komponenten anschließen:
 - eine über das Stromnetz betriebene Schallquelle (beispielsweise einen Fernseher).
 - eine an das Stromnetz angeschlossene, batteriebetriebene Schallquelle (beispielsweise während des Anschlusses der Schallquelle zum Laden an einen PC).
- Der Freedom™ Zubehöradapter und der Euro-Zubehöradapter sind kleine Teile, die bei Verschlucken Erstickungsgefahr verursachen können. Bei Kindern bis zu drei Jahren rät Cochlear™ von einer Verwendung dieser Teile ab.
- Beim Einsatz von Audiozubehör ist der Soundprozessor nicht vor dem Eindringen von Wasser oder Staub geschützt. Informationen zum Schutz des Soundprozessors vor eindringendem Wasser oder Staub finden Sie im Kapitel *Soundprozessor pflegen*.
- Wenden Sie beim Anschließen oder Trennen von Audiozubehör keine übermäßige Gewalt an.
- Verdrehen Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses nicht, und ziehen oder verbiegen Sie sie auch nicht zu stark.

Schmuckblenden für den Soundprozessor verwenden

Sie können für den Soundprozessor Schmuckblenden der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 verwenden, um ihn nach Ihren Vorstellungen individuell zu gestalten. Durch die Schmuckblenden wird der Soundprozessor darüber hinaus vor Kratzern geschützt. Cochlear bietet Schmuckblenden in verschiedenen Farben und Designs an.

Schmuckblenden am Soundprozessor anbringen

So schieben Sie die Schmuckblende über Ihren Soundprozessor:



1. Halten Sie den Soundprozessor in der einen und die Schmuckblende in der anderen Hand, wie dargestellt.
2. Schieben Sie die Schmuckblende vorsichtig auf den Soundprozessor, bis sie einrastet.

Die Schmuckblenden für den Soundprozessor können nicht zusammen mit dem Snugfit™ und der LiteWear-Trageoption genutzt werden.

Schmuckblenden vom Soundprozessor abnehmen

So entfernen Sie die Schmuckblende vom Soundprozessor:



1. Halten Sie den Soundprozessor in einer Hand, wie dargestellt.
2. Ziehen Sie die Schmuckblende vom Soundprozessor ab. Wenn Sie mit dem Daumen Druck auf den Boden des Soundprozessors ausüben, kann die Schmuckblende leichter entfernt werden.

Soundprozessor pflegen

Der Soundprozessor ist ein medizinisches Gerät, das gut gepflegt und gewartet werden muss, um eine optimale Hörleistung zu ermöglichen. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Pflegen des Soundprozessors.

Soundprozessor bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen tragen

Der Soundprozessor funktioniert auch bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. Im Allgemeinen genügt bei niedrigen Außentemperaturen Ihre Körperwärme, um eine ausreichende Betriebstemperatur des Soundprozessors zu gewährleisten. Wenn es sehr kalt ist, sollten Sie eine Mütze oder ein Stirnband über dem Soundprozessor tragen.

Lassen Sie den Soundprozessor nach dem Ablegen nicht an sehr heißen Orten liegen, beispielsweise in direktem Sonnenlicht, am Fenster oder in einem Auto.

Weitere Informationen zu den Betriebs- und Aufbewahrungstemperaturen finden Sie im Abschnitt *Technische Informationen* unter *Umfeldbedingte Faktoren*.

Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen

Um den Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden zu schützen, müssen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt einhalten.

Bei der Verwendung eines Akkumoduls ist Ihr Soundprozessor nach IP-Schutzart 57 vor Staub und Wasser geschützt. Das gewährleistet den Schutz des Soundprozessors vor:

- dem Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm.
- Schäden durch eindringenden Staub.
- Defekten bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser.

Bei der Verwendung eines Standardbatteriemoduls (Einwegbatterien) entspricht der Soundprozessor der IP-Schutzart 44. Das gewährleistet den Schutz des Soundprozessors vor:

- dem Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm.
- Schäden durch Spritzwasser.

Beim Einsatz von Audiozubehör ist der Soundprozessor nicht vor Schäden durch Wasser oder Staub geschützt.

So schützen Sie den Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden:

- Der Mikrofonschutz muss immer aufgesetzt sein.
- Wird kein Audiozubehör verwendet, muss die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses ordnungsgemäß verschlossen sein.
- Die Dichtung des Sendespulenkabel-Steckers darf nicht beschädigt sein, und das Sendespulenkabel muss ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Anschluss eingeführt sein.
- Um das Eindringen von Feuchtigkeit in den Anschluss des Sendespulenkabels zu verhindern, sorgen Sie dafür, dass das Kabel immer an den Soundprozessor angeschlossen ist. Das Sendespulenkabel muss immer an die Sendespule angeschlossen sein.
- Wenn sich Batteriekontakte lösen, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Cochlear™ Service, denn der Stecker zwischen der Soundprozessor-Einheit und dem Batteriemodul könnte defekt sein.

Soundprozessor trocknen

Vor dem Auftragen von Kosmetika, Haut- oder Haarpflegeprodukten sollten Sie den Soundprozessor vom Ohr nehmen. Diese Substanzen können in den Soundprozessor eindringen und ihn beschädigen. Wenn dies passiert, wischen Sie den Soundprozessor mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Legen Sie den Soundprozessor vor dem Baden, Schwimmen und Duschen unbedingt ab. Wenn der Soundprozessor feucht wird, trocknen Sie ihn wie folgt:

1. Wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



2. Legen Sie Ihren Soundprozessor für mindestens 12 Stunden in ein Trockensystem.

Ein Trockensystem dient zum Entfernen von Feuchtigkeit aus dem Soundprozessor. Lesen Sie vor Verwendung eines Trockensystems die Bedienungsanleitung des Herstellers.



Abbildung 27: Ein Trockensystem

Gelangen Spritzer von Salzwasser oder Chemikalien auf die Oberfläche des Soundprozessors, wischen Sie ihn zunächst mit einem feuchten Tuch ab. Legen Sie ihn dann in ein Trockensystem.



HINWEIS

Wenn Sie den Soundprozessor beim Baden, Schwimmen oder Duschen verwenden möchten, fragen Sie Ihren Audiologen nach dem Cochlear™ Nucleus® Aqua+.

Achten Sie darauf, dass kein Sand oder Schmutz in den Soundprozessor bzw. das Zubehör gelangt. Falls dies dennoch passiert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schütteln Sie möglichst viel Sand oder Schmutz heraus.
2. Wischen Sie den Soundprozessor mit einem feuchten Tuch ab.
3. Bewahren Sie ihn über Nacht in einem Trockensystem auf.

Nachdem der Soundprozessor trocken ist, prüfen Sie seine Funktionsfähigkeit. Sollte der Soundprozessor nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Service. Cochlear kann nicht garantieren, dass eine Reparatur von durch Wasser beschädigten Teilen möglich ist.

Soundprozessor-Teile reinigen

Ein regelmäßiges Reinigen der Teile des Soundprozessors verhindert das Ansammeln von Verunreinigungen und eine nachlassende Hör- und Klangqualität. Sie können die Teile des Soundprozessors wie folgt reinigen:

- Überprüfen Sie die Kontakte zwischen Soundprozessor-Einheit und Batterie- bzw. Akkumodul regelmäßig auf Verunreinigungen. Wenn die Kontakte verunreinigt sind, klopfen oder blasen Sie sie vorsichtig ab.
- Wenn das Batteriemodul verunreinigt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Bewahren Sie das Batteriemodul an einem trockenen und vor Feuchtigkeit geschützten Ort auf.
- Wenn der Ohrhaken verunreinigt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Zum Reinigen müssen Sie den Ohrhaken von der Soundprozessor-Einheit entfernen. Wenn Sie den Ohrhaken zu häufig entfernen, kann er sich eventuell lockern.
- Reinigen Sie das Sendespulenkabel mit einem trockenen Tuch.
- Wischen Sie die Schutzabdeckung des Soundprozessors und den Snugfit™ mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn Audiozubehör verunreinigt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Eventuellen Staub im Zubehöranschluss des Soundprozessors können Sie ausblasen.

Akkuladegerät reinigen

Wenn Sie an den Buchsen des Akkuladegeräts Schmutz oder Staub feststellen, reinigen Sie sie wie folgt:

1. Wenn das Akkuladegerät mit dem Netzteil verbunden ist, ziehen Sie den Netzstecker.
2. Entfernen Sie die ggf. im Ladegerät befindlichen Akkumodule.
3. Halten Sie das Akkuladegerät mit der Oberseite nach unten, um Verunreinigungen aus den Buchsen des Akkuladegeräts zu entfernen. Auch durch Ausblasen lassen sich Verunreinigungen möglicherweise aus den Buchsen des Akkuladegeräts entfernen.
4. Wischen Sie die Buchsen des Akkuladegeräts mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Wenn das Akkuladegerät mit Flüssigkeit bespritzt wurde, schütteln Sie die Flüssigkeit heraus, und lassen Sie das Akkuladegerät für ca. 24 Stunden trocknen. Nutzen Sie das Akkuladegerät erst wieder, wenn es trocken ist.

Benutzen Sie abwechselnd alle Buchsen des Akkuladegeräts, so dass sie gleichmäßig verschleifen.

Mikrofonschutz austauschen

Um die Mikrofone vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, sind sie mit einem Mikrofonschutz ausgestattet. Ein verschmutztes oder zugesetztes Mikrofon führt dazu, dass sich die Hör- und Klangqualität allmählich verschlechtert. Bei nachlassender Hör- und Klangqualität bzw. offensichtlichen Verunreinigungen sollten Sie den Mikrofonschutz erneuern. Ersetzen Sie immer beide Mikrofonschutz-Elemente gleichzeitig.

Mikrofonschutz entfernen

Die Entnahmehilfe zum Entfernen des Mikrofonschutzes der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 ermöglicht Ihnen das Entfernen des Mikrofonschutzes von der Soundprozessor-Einheit.

So nehmen Sie den Mikrofonschutz ab:



1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung von der Entnahmehilfe für Mikrofonschutz-Elemente.
2. Positionieren Sie die Spitze der Entnahmehilfe unterhalb der rechteckigen Nasen des Mikrofonschutzes. Die Entnahmehilfe darf nicht direkt in die Öffnung eingeführt werden, um das Mikrofon nicht zu beschädigen.
3. Hebeln Sie den Mikrofonschutz vorsichtig heraus.



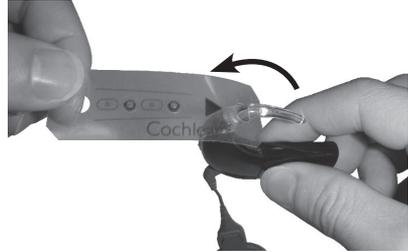
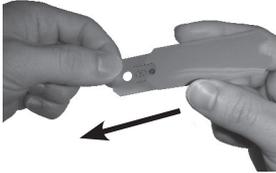
WARNUNG

- Die Entnahmehilfe für Mikrofonschutz-Elemente ist ein scharfes Werkzeug.
- Es sollte nicht in die Hände von Kindern unter 12 Jahren gelangen.

Mikrofonschutz-Elemente erneuern

Mit Hilfe des Applikators für Mikrofonschutz-Elemente der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 werden die Mikrofonschutz-Elemente eingeführt.

So führen Sie die Mikrofonschutz-Elemente ein:



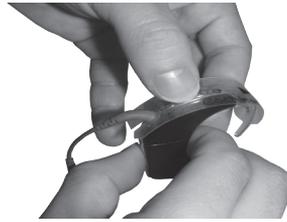
1. Ziehen Sie den Applikator für den Mikrofonschutz aus der Schutzhülle heraus.
2. Stellen Sie sicher, dass Ohrhaken und Sendespulenkabel an der Soundprozessor-Einheit angebracht sind.
3. Führen Sie das obere Ende des Applikators (die mit einem Pfeil gekennzeichnete Seite) durch den Ohrhaken ein.



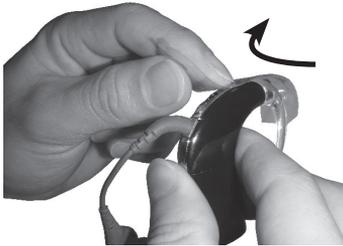
4. Halten Sie den Applikator so über die Soundprozessor-Einheit, wie in der Abbildung dargestellt.
5. Führen Sie das untere Ende des Applikators (runde Öffnung mit Schlitz) über das Sendespulenkabel.



6. Stellen Sie sicher, dass die Markierungen am Applikator auf die Tasten und den Rücken der Soundprozessor-Einheit ausgerichtet sind.



7. Drücken Sie beide Mikrofonschutz-Elemente nacheinander mit dem Daumen in die Mikrofonöffnungen.

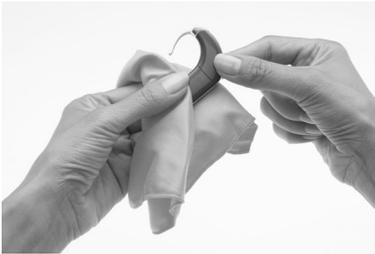


8. Entfernen Sie den Applikator, indem Sie ihn vom Ende des Sendespulenkabels her vorsichtig nach oben ziehen.

Pflege und Wartung von Standardbatteriemodulen (Einwegbatterien)

Ohne ordnungsgemäße Pflege und Wartung besteht Gefahr, dass Feuchtigkeit aus der Umgebung oder der bei einem aktiven Lebensstil (beispielsweise beim Sport) mitunter unvermeidliche Schweiß das Standardbatteriemodul beschädigt. Zum Schutz des Standardbatteriemoduls beachten Sie bitte die Hinweise in diesem Abschnitt.

Verwenden Sie zur Aufbewahrung Ihres Soundprozessors ein Trockensystem:



1. Wischen Sie den Soundprozessor vor dem Abnehmen der Batterieabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



2. Nehmen Sie die Batterieabdeckung vom Batteriehalter ab.



3. Entnehmen Sie die Einwegbatterien (Zink-Luft-Batterien) aus dem Batteriehalter.



4. Legen Sie die Soundprozessor-Einheit, die Sendespule und das Sendespulenkabel, die Batterieabdeckung und die Batterien in ein Trockensystem. Der Batteriehalter kann dabei mit der Soundprozessor-Einheit verbunden bleiben.

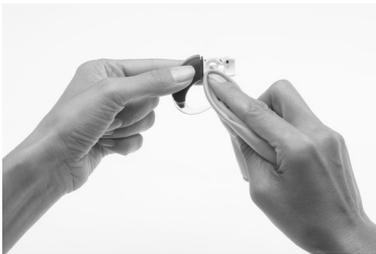
So gehen Sie vor, falls der Soundprozessor feucht wurde:



1. Wischen Sie den Soundprozessor vor dem Abnehmen der Batterieabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung vom Batteriehalter.
3. Entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriehalter.



4. Wischen Sie den Batteriehalter und die Batterieabdeckung (innen und außen) mit einem weichen, trockenen Tuch ab, um Wasser, Feuchtigkeit oder Schweiß zu entfernen.



5. Ersetzen Sie die alten Einwegbatterien durch neue.

Falls Sie im Batteriehalter Schmutz oder Verunreinigungen feststellen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Entnehmen Sie die Batterien aus dem Batteriehalter.
2. Reinigen Sie die Batteriekontakte mit einem Wattestäbchen.
3. Wenn sich die Kontakte dadurch nicht reinigen lassen, erneuern Sie den Batteriehalter.

Soundprozessor bei Nichtverwendung aufbewahren

Feuchtigkeit kann zu Betriebsstörungen oder Totalausfall des Soundprozessors führen.

Bewahren Sie den Soundprozessor über Nacht und bei längeren Tragepausen in einem Trockensystem auf. Sendespule, Sendespulenkabel und auch das Batterie- bzw. Akkumodul (sofern es nicht geladen wird) sollten an der Soundprozessor-Einheit verbleiben. Schalten Sie den Soundprozessor aus, ehe Sie ihn in ein Trockensystem legen.

Tragetasche verwenden

Beim Mitführen des Soundprozessors (beispielsweise auf Reisen) können Sie die Tragetasche der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 verwenden. Sie ist leicht, problemlos mitzuführen und ausreichend flexibel, um alle Komponenten (beispielsweise Sendespule, Ohrhaken usw.) aufzunehmen. Dank eines Luftkissenpolsters bleiben alle Komponenten sicher verwahrt. Da die Tragetasche ein Trockenmittel enthält, kann sie auch zum Entfernen von Feuchtigkeit aus dem Soundprozessor verwendet werden.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Soundprozessors

Beachten Sie vor der Verwendung des Soundprozessors die folgenden Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:

- Änderungen an diesem Gerät sind nicht zulässig.
- Eltern und Betreuer werden darauf hingewiesen, dass beim unbeobachteten Nutzen langer Kabel (etwa Sendespulen- oder Zubehörkabel) Strangulationsgefahr besteht.
- Der Soundprozessor, das Audiozubehör und die Werkzeuge enthalten kleine Teile, die unter keinen Umständen verschluckt oder eingeatmet werden dürfen (Erstickungsgefahr!). Falls dies dennoch passiert (beispielsweise, weil ein Sendespulenmagnet verschluckt wurde), suchen Sie umgehend einen Arzt oder andere medizinische Hilfe auf.
- Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Kabeln oder Teilen des Soundprozessors (beispielsweise das Abkauen von Kabeln) kann zu Verletzungen führen.
- Wenn sich der Ohrhaken des Soundprozessors an Ihren Ohrringen oder einem Teil Ihres Körpers festhakt, besteht Verletzungsgefahr.

- Durch das Tragen einer sehr fest sitzenden Kopfbedeckung über der Sendespule können Hautschäden im Bereich der Spule entstehen.
- Entfernen Sie während des Tragens der Soundprozessor-Einheit nicht das Batteriemodul. Anderenfalls könnten Ihre Haare an den Batteriekontakten eingeklemmt werden.
- Achten Sie vor dem Bedienen von Maschinen auf einen sicheren Sitz der Sendespule, so dass sie nicht in die Maschine gerät.
- Falls der Soundprozessor außergewöhnlich warm wird, entfernen Sie ihn sofort, und wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder an den Cochlear™ Service. Sollte ein Kind oder ein anderer CI-Träger so wirken, als würde er sich unwohl fühlen, sollten die Eltern oder das verantwortliche Pflegepersonal den Soundprozessor auf Wärmeentwicklung prüfen.
- Tragen Sie den Soundprozessor nicht beim Schlafen, da Sie dann möglicherweise nicht bemerken, dass er ungewöhnlich warm oder heiß wird.
- Gestatten Sie auch Kindern und behinderten CI-Trägern nicht, den Soundprozessor während des Schlafs zu tragen.
- Wenn Sie eine Haltehilfe, beispielsweise den Snugfit™ oder ein LiteWear-Kabel, verwenden, müssen Sie bedenken, dass ein Entfernen eines übermäßig warmen Soundprozessors unter Umständen länger dauert. Schließen Sie das LiteWear-Kabel nicht unter mehreren Schichten Kleidung an.
- Achten Sie bei Kindern darauf, dass alle Kabel dicht am Körper anliegen.
- Bewahren Sie chemisches Material zur Trocknung nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Verschlucken von derartigem Material kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen.
- Legen Sie den Soundprozessor nicht in einen Herd (auch nicht in eine Mikrowelle).
- Verwenden Sie keine Trocknungshilfen mit UVC-Lampe (beispielsweise die Trocknungshilfe für den Freedom™ Soundprozessor).
- Bewahren Sie die Ersatzmagneten sicher und nicht in der Nähe von Kreditkarten oder anderen Karten mit Magnetstreifen (Fahrscheinen usw.) auf.

Weitere Informationen

Garantiebeleg und Formular zur Registrierung

Die Garantie liegt der Dokumentation bei, die Sie mit Ihrem Soundprozessor erhalten haben.

Füllen Sie bitte das Registrierungsformular aus, und senden Sie es innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt Ihres Produkts an Cochlear™.

Bewahren Sie das Benutzerhandbuch zum Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor zum späteren Nachlesen gut auf.

Persönliche Daten speichern

Im Soundprozessor können der Vorname, der Nachname, der Implantattyp, die Programmnummer und die Patienten-ID gespeichert werden.

Damit können Sie:

- sich bei Bedarf an eine andere Einrichtung zum Programmieren wenden.
- den Soundprozessor als Ihr Eigentum kennzeichnen.

Beim Öffnen des Programms erhält der Audiologe Zugang zu diesen Informationen. Ein solcher Zugang ist jedoch nur beim Programmieren möglich.

Seriennummer des Soundprozessors

Die Seriennummer des Soundprozessors befindet sich in der inneren Wölbung der Soundprozessor-Einheit. Notieren Sie sich die gesamte Seriennummer, damit sie im Bedarfsfall schnell verfügbar ist.

Technische Informationen

Technische Daten

Konfiguration

Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor ist ein modulares Gerät, das aus drei Teilen besteht: der Soundprozessor-Einheit, dem Batterie- bzw. Akkumodul und der Sendespule. In der Regel befindet sich das gesamte Gerät hinter dem Ohr des Benutzers, wobei sich die Sendespule über dem Implantat befindet.

Die Soundprozessor-Einheit umfasst:

- zwei Rundummikrofone für das Empfangen von Audiosignalen
- eine interne Telefonspule zum Empfangen von induktiv übertragenen Audiosignalen (über Telefone mit integrierter Induktionsspule, Nackenschleifen oder Rauminduktionsschleifen)
- analoge und digitale integrierte Schaltkreise zur Verarbeitung digitaler Signale (DSP) und Möglichkeiten zur drahtlosen bidirektionalen Kommunikation
- eine zweifarbige LED zur optischen Anzeige von Soundprozessor-Funktionen und -Problemen
- zwei Drucktasten zum Einstellen der wichtigsten Funktionen durch den Benutzer
- ein Anschluss mit vier Kontakten zum Anschließen von Audiozubehör (beispielsweise dem persönlichen Audiokabel)
- ein Anschluss mit vier Kontakten zum Anschließen des Sendespulenkabels
- Ohrhaken

Die Stromversorgung des Soundprozessors erfolgt durch Batterien oder Akkumodule. Zur Stromversorgung des Geräts stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- zwei nicht wiederaufladbare Batterien
- ein wiederaufladbares Akkumodul

Die Sendespule dient als Transformator Kupplung, mit der Energie und Dateninformationen zum Implantat übertragen werden. Sie wird über das Sendespulenkabel an die Soundprozessor-Einheit angeschlossen. Das Sendespulenkabel ist ein einzelnes Kabel und kann sowohl von der Sendespule als auch von der Soundprozessor-Einheit abgezogen werden. Es wird über vierpolige Stecker an die Sendespule und die Soundprozessor-Einheit angeschlossen. Durch diese Verbindung entsteht eine Dichtung, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.

Materialien

- Die Soundprozessor-Einheit besteht aus Polyester.
- Die Batterie- und Akkumodule (alle Typen) bestehen aus Polyester.
- Die Sendespule besteht aus Elastomer. Das Sendespulenkabel besteht aus Polypropylen, Elastomer und PVC.
- Das LiteWear-Kabel besteht aus Polyester, Elastomer und PVC.
- Das LiteWear-Schutzgehäuse besteht aus Polyamid.
- Die LiteWear-Fixierhilfen bestehen aus Polykarbonat.

Abmessungen der Produktkomponenten (typische Werte)

Komponente	Länge	Breite	Tiefe	Außendurchmesser
Soundprozessor-Einheit	23 mm	9 mm	19 mm	
Standardbatteriemodul	28 mm	9 mm	19 mm	
Kompakt-Akkumodul	19 mm	9 mm	19 mm	
Standard-Akkumodul	28 mm	9 mm	19 mm	
Sendespule			8 mm	32 mm

Gewicht (typische Werte)

Komponente	Gewicht
Soundprozessor-Einheit (mit Ohrhaken)	5,5 g
Standardbatteriemodul mit Batterien	7,5 g
Kompakt-Akkumodul	5,4 g
Standard-Akkumodul	10,7 g
Sendespule (ohne Sendespulenmagnet)	4,2 g

Betriebseigenschaften

Soundprozessor-Einheit

Eigenschaft	Wert/Bereich
Eingangsfrequenzbereich	100 Hz bis 8 kHz
Akku/Batterie-Betriebsspannung	2,00 V bis 4,50 V
Leistungsaufnahme	20 mW bis 100 mW
Tastenfunktionen	Aus- und Einschalten des Soundprozessors, Aus- und Einschalten der Telefonspule/von Audiozubehör, Programmwechsel, Sperren und Entsperren von Tasten, Ändern der Mikrofonempfindlichkeit (falls aktiviert), Ändern der Lautstärke

Batterie-/Akkumodul

Typ	Kapazität/Spannungsbereich
p675	570 mAh/1,4 V
Kompakt-Akkumodul (A26)	120 mAh/3,0 V bis 4,2 V
Standard-Akkumodul (A27)	205 mAh/3,0 V bis 4,2 V
Akku-Lebensdauer	≥ 80 % Kapazität nach 365 Lade-/Entladezyklen bei Raumtemperatur

Sendespule

Eigenschaft	Wert/Bereich
Betriebsspannung	2,0 V bis 2,6 V
Betriebsfrequenz	5 MHz

Umgebungsbedingungen

Soundprozessor-Einheit, Sendespule, Sendespulenkabel und Zubehör

Faktoren	Minimum	Maximum
Temperatur bei Aufbewahrung und Transport	-10 °C (14 °F)	+55 °C (131 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung und Transport	0 % RL	90 % RL
Betriebstemperatur	+5 °C (41 °F)	+40 °C (104 °F)
Zulässiger Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit während des Betriebs	0 % RL	90 % RL
Luftdruck im Betrieb	700 hPa	1060 hPa

Standardbatteriemodul

Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Betriebsbedingungen für die Einwegbatterien des Soundprozessors.

Drahtlose Kommunikationsverbindung

Die drahtlose Kommunikation mit der Bedienhilfe/Fernbedienung erfolgt im 2,4-GHz-ISM-Band unter Verwendung von GFSK (Gaussian Frequency Shift Keying) auf zehn Kanälen. Diese Verbindung nutzt ein eigenes bidirektionales Kommunikationsprotokoll und ist für Abstände von bis zu zwei Metern vom Soundprozessor ausgelegt. Bei Störungen wird die drahtlose Verbindung zwischen den zehn Kanälen umgeschaltet, bis ein Kanal gefunden ist, in dem die Störungen den geringsten Einfluss auf die Verbindung haben. Über den Bildschirm der Bedienhilfe beziehungsweise der Fernbedienung wird signalisiert, wenn sich der Soundprozessor außerhalb der Reichweite befindet oder die Verbindung durch Störungen unterbrochen ist (siehe Benutzerhandbuch der jeweiligen Bedienhilfe oder Fernbedienung für weitere Informationen).

Umweltschutz

Ihr Soundprozessor enthält bestimmte elektronische Teile, die unter die Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fallen. Tragen Sie dazu bei, unsere Umwelt zu schützen, indem Sie Ihren Soundprozessor nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgen. Bitte führen Sie Ihren Soundprozessor entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vor Ort dem Recycling-Kreislauf zu.

Zertifizierung und angewandte Standards

Ihr Gerät entspricht den wesentlichen Bestimmungen des Anhangs 1 der Richtlinie 90/385/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über aktive implantierbare medizinische Geräte gemäß dem Konformitätsbewertungsverfahren in Anhang 2 (EG-Konformitätserklärung).



Die Genehmigung zum Anbringen der CE-Kennzeichnung wurde 2016 erteilt.

Es entspricht zudem den wesentlichen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität, Anhang IV (Konformitätsbewertungsverfahren).



Geräteklassifikation

Ihr Soundprozessor gehört zum Gerätetyp B mit interner Stromversorgung, entsprechend dem internationalen Standard IEC 60601-1:2005 (Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale) und der europäischen harmonisierten Norm EN 60601-1:2006/AC2010 (Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale).

IP-Schutzart des Soundprozessors

Die IP-Schutzart des Soundprozessors wird im Abschnitt *Soundprozessor pflegen* beschrieben.

Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (USA) und den IC-Bestimmungen (Kanada)

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Federal Communications Commission (FCC) Rules (Regeln der US-Zulassungsbehörde für Telekommunikationsgeräte) und den Regeln der RSS-210 von Industry Canada (kanadisches Industrieministerium). Sein Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- Das Gerät kann keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss empfangene Interferenzen akzeptieren, einschließlich der durch unerwünschten Betrieb verursachten.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Cochlear™ Limited genehmigt wurden, können zur Unwirksamkeit der Betriebserlaubnis der FCC für dieses Gerät führen.

In Tests wurde nachgewiesen, dass es sich bei diesem Gerät um ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend den FCC-Regeln, Teil 15, handelt. Die dort festgelegten Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen in Wohnumgebungen. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkenergie und kann Funkenergie abstrahlen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Installation und Verwendung kann es Interferenzen verursachen, die die Funkkommunikation stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät Interferenzen verursacht, die den Radio- oder Fernsehempfang stören, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beheben:

- Neuausrichtung oder Umsetzung der Empfangsantenne.
- Erhöhung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen von Gerät und Empfänger an unterschiedliche Steckdosen.
- Konsultation eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechnikers.

FCC-ID-Nummer: WTOCP81000

IC-ID-Nummer: 8039A-CP81000

Symbole

Auf dem Soundprozessor, der Fernbedienung, der Bedienhilfe und/oder ihren Verpackungen können folgende Symbole angebracht sein:

Symbol	Bedeutung
	Im Benutzerhandbuch nachlesen
	Konkrete Warnhinweise oder Vorsichtsmaßnahmen, die an anderer Stelle auf dem Etikett nicht zu finden sind
	Zulässiger Temperaturbereich
	Zulässiger Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit
	CE-Kennzeichnung mit Kennnummer der Prüfstelle

Symbol	Bedeutung
	Autorisierter Vertreter in der Europäischen Union
	Die Entsorgung von elektrischen Komponenten muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen
	Die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen
	Zertifikat über die funktechnische Konformität für Japan
	Zertifikat über die funktechnische Konformität für Australien und Neuseeland
	Hersteller
	Chargencode
	Katalognummer
	Seriennummer
	Herstellungsdatum
	Gerätetyp B
Rx Only	Verschreibungspflichtig
	Recyclbares Material

Rechtliche Erklärung

Die Aussagen in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wahrheitsgemäß und sachlich richtig. Änderung der technischen Daten vorbehalten.

© Cochlear Limited 2016

Cochlear™



Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 1 University Avenue, Macquarie University, NSW 2109, Australia

Tel: +61 2 9428 6555 Fax: +61 2 9428 6352

Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 14 Mars Road, Lane Cove, NSW 2066, Australia

Tel: +61 2 9428 6555 Fax: +61 2 9428 6352

Cochlear Americas 13059 E Peakview Avenue, Centennial, CO 80111, USA

Tel: +1 303 790 9010 Fax: +1 303 792 9025

Cochlear Canada Inc 2500-120 Adelaide Street West, Toronto, ON M5H 1T1, Canada

Tel: +1 416 972 5082 Fax: +1 416 972 5083

Cochlear AG EMEA Headquarters, Peter Merian-Weg 4, 4052 Basel, Switzerland

Tel: +41 61 205 8204 Fax: +41 61 205 8205

ECREP Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG Karl-Wiechert-Allee 76A, 30625 Hannover, Germany

Tel: +49 511 542 770 Fax: +49 511 542 7770

Cochlear Europe Ltd 6 Dashwood Lang Road, Bourne Business Park, Addlestone, Surrey KT15 2HJ, United Kingdom

Tel: +44 1932 26 3400 Fax: +44 1932 26 3426

Cochlear Benelux NV Schaliënhoeverdreef 20 i, B-2800 Mechelen, Belgium

Tel: +32 15 79 55 11 Fax: +32 15 79 55 70

Cochlear France S.A.S. 135 Route de Saint-Simon, 31035 Toulouse, France

Tel: +33 5 34 63 85 85 (International) or 0805 200 016 (National) Fax: +33 5 34 63 85 80

Cochlear Italia S.r.l. Via Larga 33, 40138 Bologna, Italy

Tel: +39 051 601 53 11 Fax: +39 051 39 20 62

Cochlear Nordic AB Konstruktionsvägen 14, 435 33 Mölnlycke, Sweden

Tel: +46 31 335 14 61 Fax: +46 31 335 14 60

Cochlear Tıbbi Cihazlar ve Sağlık Hizmetleri Ltd. Şti.

Çubuklu Mah. Boğaziçi Cad., Boğaziçi Plaza No: 6/1, Kavacık, TR-34805 Beykoz-Istanbul, Turkey

Tel: +90 216 538 5900 Fax: +90 216 538 5919

Cochlear (HK) Limited Room 1204, 12/F, CRE Building, No 303 Hennessy Road, Wanchai, Hong Kong SAR

Tel: +852 2530 5773 Fax: +852 2530 5183

Cochlear Korea Ltd 1st floor, Cheongwon Building 33, Teheran-ro 8 gil, Gangnam-gu, Seoul, Korea

Tel: +82 2 533 4450 Fax: +82 2 533 8408

Cochlear Medical Device (Beijing) Co., Ltd

Unit 2208 Gemdale Tower B, 91 Jianguo Road, Chaoyang District, Beijing 100022, P.R. China

Tel: +86 10 5909 7800 Fax: +86 10 5909 7900

Cochlear Medical Device Company India Pvt. Ltd.

Ground Floor, Platina Building, Plot No C-59, G-Block, Bandra Kurla Complex, Bandra (E), Mumbai – 400 051, India

Tel: +91 22 6112 1111 Fax: +91 22 6112 1100

株式会社日本コクレア (Nihon Cochlear Co Ltd) 〒113-0033 東京都文京区本郷2-3-7 お茶の水元町ビル

Tel: +81 3 3817 0241 Fax: +81 3 3817 0245

Cochlear Middle East FZ-LCC

Dubai Healthcare City, Al Razi Building 64, Block A, Ground Floor, Offices IR1 and IR2, Dubai, United Arab Emirates

Tel: +971 4 818 4400 Fax: +971 4 361 8925

Cochlear Latinoamérica S.A.

International Business Park, Building 3835, Office 403, Panama Pacifico, Panama

Tel: +507 830 6900 Fax: +507 830 6218

Cochlear NZ Limited

Level 4, Takapuna Towers, 19-21 Como St, Takapuna, Auckland 0622, New Zealand

Tel: + 64 9 914 1983 Fax: 0800 886 036

www.cochlear.com

ACE, Advance Off-Stylet, AOS, AutoNRT, Autosensitivity, Beam, Clininet, Cochlear, Codacs, Contour, Contour Advance, Custom Sound, Dermalock, ESprit, Freedom, Hear now. And always, Hybrid, inHear, Invisible Hearing, MP3000, myCochlear, NRT, Nucleus, Nucleus in chinesischen Schriftzeichen, Off-Stylet, SmartSound, Softip, SPrint, das elliptische Logo und Whisper sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken von Cochlear Limited. Ardium, Baha, Baha Divino, Baha Intenso, Baha PureSound, Baha SoftWear und Vistafix sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken von Cochlear Bone Anchored Solutions AB.

Dry & Store ist eine eingetragene Marke der Ear Technology Corporation.

© Cochlear Limited 2016

Hear now. And always